

Wir haben das Zentralnervensystem und das vegetative Nervensystem. Das Vegetative Nervensystem wird unterteilt in das sympathische und das parasymphatische Nervensystem.

Wenn wir einer Agression ausgesetzt sind, dann funktioniert erst einmal das sympathische Nervensystem. Es hat die Aufgabe, den Körper zum Kampf vorzubereiten. Zuerst produziert die Nebenniere Adrenalin, das in die Blutbahn gepumpt wird. Der Herzschlag wird schneller, das Blut wird in den Kopf und in die Muskeln gepumpt und kommt aus dem Magen heraus.

Die Leber gibt Kohlehydrate ab, mit denen die Muskulatur angeregt wird. Die Magen- und Darmbewegungen hören auf, die Gerinnungsfähigkeit des Blutes wird verstärkt (um 60 %), die roten Blutkörperchen werden um 21 oder 28 % vermehrt. Der Mensch fängt an zu schwitzen, die Speichelabsonderung hört auf, Man bekommt einen trockenen Mund, Harnröhre und After schließen sich. Die Haare heben sich.

In dem Moment ist der Mensch bereit zu kämpfen. Der ganze Körper hat seine Reserven bereitgemacht, um den Angriff auszuhalten.

In dem Augenblick tritt nun das parasymphatische Nervensystem in Aktion das die Aufgabe hat, den Körper zu schützen, es kommt zum Angstzustand. Alle Leute haben irgendwie Angst. Das Nervensystem versucht, das Blut wieder aus dem Kopf in den Magen zu pumpen, und häufig kommt es dabei zum Schock oder Ohnmachtsanfall. Viele Leute haben gar nicht wahrgenommen, daß sie in großer Gefahr waren, daß ihr Körper sich schon darauf vorbereitet hatte, und nun kommt die Reaktion, kommt es zu einer Art Schockwirkung.

Die Spannung zwischen beiden Nervensystemen, die sich normalerweise die Waage halten, ist die Probe, die wir auszuhalten haben, und man spricht dabei von Überbrückungsreaktionen. Wenn wir z.B. zwei Hähne beobachten, wenn sie zu kämpfen anfangen, so sträuben sie zunächst die Federn, sie gehen aufeinander los. Aber ehe sie sich wirklich angreifen, bückt sich der eine, bückt sich der andere, beide picken auf dem Boden herum, und dann sind sie plötzlich aneinander. Hier handelt es sich um Überbrückungsreaktionen.

Ebenso, wenn man zum Krankenhaus gerufen wird, weil jemand aus der Familie schwer krank ist, und man nun im Wartezimmer sitzt. Einer kratzt sich, der andere läuft hin und her, das sind Überbrückungsreaktionen.

Diese Bewegungen stimmen mit dem Herzen überein, der uns von der Mutter her eingepägt worden ist. Wenn eine Frau ihr Kind auf der linken Seite hält, dann schläft es schneller ein, als wenn sie es rechts hält. Wenn man sich einem Posten oder Schlafenden nähert mit langen langsamen Schritten, dann wird er eher wach, als wenn man sich ihm mit schnellen kurzen Schritten im Herztonrhythmus nähert. So kommt man an ihn heran, und er wird überhaupt nicht wach.

In der Spannung entstehen die Fehler, Reaktionen, die der Körper nicht mehr unterdrücken kann. Ohne diese Reaktionen könnten wir Verbrechen wie Morde usw. gar nicht aufklären. Denn wenn sich die Spannung immer wiederholt, dann läßt der Widerstand gegen die Spannung nach, und dann passieren diese Fehler, die hinterher von der Kriminalpolizei ausgenutzt werden.

Die Leute von der MIR z.B. wissen, daß sie erschossen werden oder ins Gefängnis kommen. Alle ihre Handlungen geschehen unter starkem Druck. ~~XX~~ Was uns nur hilft, ihnen auf die Spur zu kommen, ist der Zufall. Wie bei Miguel Enriquez. Der Kriminalbeamte hat gar nicht gewußt, um wen es sich handelt, er ist nachgefahren, weil seine Aufmerksamkeit erregt war. Es geht darum, daß sie unter der Spannung irgendetwas Verdächtigtes machen.

Weil wir in einer Welt von Symbolen und Signalen leben, handeln wir automatisch. Wenn z.B. jemand einen Stein auf uns wirft, machen wir automatisch eine Abwehrbewegung, wir analysieren nicht, daß das ein Stein ist, der soviel wiegt, usw. Was auf uns zufliegt, ist ein Symbol des Angriffs. Ebenso wenn wir an eine Kuh denken oder eine Selange, dann analysieren wir nicht, sie sind uns ein Symbol für Milch und

151  
un  
releventes  
cuenta  
1 un  
(280  
desuella  
odora)

## für Gefahr.

Die Spannung und die Übergangsreaktionen spielen auch bei der Bandenbekämpfung und bei Vernehmungen eine Rolle. Die Person in Lebensgefahr fühlt sich angegriffen, und ihre Reaktionen verlaufen so, wie es im normalen Zustand nicht vorkommt. Die Spannung zwischen den beiden Nervensystemen produziert Übersprungshandlungen, Übersprungsbewegungen.

Am Anfang von Festen, auf denen sich viele Unbekannte treffen, reden alle in ganz hohem Ton und ganz schnell, dann fällt die Unterhaltung wieder ab. Erst kommt die Übersprungsconversation, dann ist die Aggressionspannung überwunden, das parasympathische Nervensystem gleicht das aus, und dann hat sich plötzlich niemand mehr etwas zu sagen. Un später am Schluss wenn alle weggehen, dann steigt die Unterhaltung wieder an.

Überall sind wir Aggressionen ausgesetzt. Die Kinder spielen z.B., wer dem andern länger in die Augen sehen kann, Das ist eine Aggression. Die Propaganda nimmt auch darauf Bezug mit ihren Produktbezeichnungen, wie z.B. OMO. Die beiden O gleichen zwei Augen, die uns ansehen, und bilden so einen Blickfang, ob wir wollen oder nicht.

Durch den Ausschlag des Zeigers zwischen den beiden Nervensystemen komme Affekthandlungen zustande, die völlig außerhalb unserer Kontrolle stehen und das sind die Handlungen, die wir beim andern wahrnehmen müssen, Beim Autofahren sieht man, wie ein Kerl Gas gibt, ohne Anlaß und ohne noch eine Kontrolle über sein Tun zu haben. Dazu ist es wichtig, daß man anfängt, die Leute zu beobachten und daraufhin zu analysieren, was eigentlich der Grund für die Aufregung einer Person ist. Wenn man diese Handlungen richtig analysiert, kommt man hinterher auf den Grund.

Die hohen Helme alter Uniformen, Masken dienen zur Verstärkung der Aggression. Auch die Helmbüschel der Militärschule bedeuten eine Aggression. Das Schreien beim Karate soll den Gegner aus dem Konzept bringen.

Ein Mensch, der im Untergrund lebt, lebt dauernd unter Druck, und je länger er so lebt, umso größere Spannungen hat er auszuhalten. Soldaten leben unter ständigem Druck. Sie haben Angst, die durch das parasympathische Nervensystem produziert wird. Angst, mit der man fertigwerden muß, das ist der "innere Schweinehund". Und der Soldat, der dann noch kaltes Blut bewahren kann, das ist eben ein guter Soldat. Die andern handeln aus lauter Angst; der Ausschlag vom parasympathischen Nervensystem ist so groß, daß man nicht mehr weglaufen kann, und dann fängt man an zu schießen bis zum letzten.

Vom sympathischen Nervensystem wird das Blut vom Magen in den Kopf gepumpt zu Angriff und Verteidigung. Plötzlich kommt nun das parasympathische Nervensystem und pumpt das Blut wieder in den Magen, das gibt dann die Magenschmerzen.

Wenn man die Sache weiter verfolgt, stößt man auf den Herzrhythmus. Viele Leute trommeln, wenn sie nervös sind. Kinder im fremden Haus fangen an hin- und herzuwackeln. Tiere in Gefangenschaft laufen rastlos hinter dem Käfiggitter hin und her, eben in diesem Rhythmus.

Wir werden ja in der Umweltforschung als Primaten 1. Klasse betrachtet. Das stimmt in gewissem Sinne, denn unsere Nahrungsaufnahme ist bei 32 bis 37° Temperatur, also Blutwärme.

Das Abgrenzen von Jagd- und Ruherevier findet seinen Ausdruck in Arbeitsplatz und Wohnung. Jeder versucht, seine persönliche Note hier zu hinterlassen. Auf dem Weg zwischen beiden versucht man, sich nicht anzurempeln, weil die Abgrenzung hier schwer zu unterscheiden ist. Wer den andern anrempelt, bittet um Entschuldigung. Jeder versucht, unter allen Umständen das Revier des anderen zu respektieren. Je primitiver die Völker sind, umso besser ist die Abgrenzung des Reviers noch zu erkennen.

Bei allen Kampfmethoden versucht man, den Gegner aus dem Gleichgewicht zu bringen. Er fühlt sich bedroht und erwartet den Angriff. Wenn sich der andere aber völlig ruhig verhält, dann verliert der Bedrohte auch plötzlich sein Gleichgewicht. Beim Kung-Fu wird überhaupt nicht geschrien, man ist vollkommen ruhig, es ist ein lautloser Kampf. Wenn ein Pferd durchgeht, hält man die Kandare fest, lockert sie plötzlich und läßt sie dann wieder an. Wenn das Pferd keinen Widerstand mehr

1752  
auf  
setzt  
Jeweils  
da  
201  
edelle  
7 u

spürt, wird es verwirrt, und wenn man dann die Kandare, auf der es sich vorher festgebissen hatte, wieder anzieht, tut es ihm mit keinem Mal weh.

Auf den Fehlern der Verbrecher ist die gesamte Kriminalistik aufgebaut. Die Spannung ist zu groß, wenn sie dann unvorhergesehenen Lagen gegenüber gestellt werden, dann fällt der vorher aufgebaute Plan in sich zusammen. Ausweichmöglichkeiten haben sie sich vorher nicht geschaffen, und wenn sie nun eine Entscheidung fällen müssen, wird die innere Spannung zu groß und es kommt zum Mißgriff, zur Fehlhandlung.

Sie haben ja auch oft die künstlich aufgebaute, falsche Lebensgeschichte (HF = historia falsa), besonders die Agenten. Solche Leute werden ganz langsam verhört, es geht stufenweise nach oben. Der Kerl präpariert sich und erwartet, daß er geschlagen wird. Wenn man ihn ganz ruhig behandelt, ohne ihm etwas zu tun, dann fällt ihm sein Kartenhaus zusammen. Und wenn er glaubt, daß die Gefahr vorüber ist, dann faßt man ihn hart an. Dann ist er plötzlich dem großen Auschlag seines Nervensystems ausgesetzt. Oder man droht ihm und läßt ihn dann in Ruhe.

Wenn man im Krieg Gefangene hatte, und die wußten nicht, mit wem sie es zu tun hatten, weil die SS fast genauso aussah wie die Fallschirmjäger, dann haben sie vor lauter Angst gequatscht. Sie haben gedacht, sie würden umgelegt. Am nächsten Tag, wenn nichts passierte, wurden sie dann wieder freigelassen.

Auch wenn Leute zum Tode verurteilt werden, dann ist die Aggression so groß, daß sie im ersten Augenblick das Todesurteil hinnehmen, aber dann kommt Sekunden später die Reaktion, dann fallen viele einfach zusammen. Dann kommt es zu Ohnmachten, weil das Blut aus dem Kopf in den Magen geht. Dann ist der Ausschlag so groß, daß sie sich nicht kontrollieren können.

Der Unterschied zwischen Männern und Frauen besteht im Nervensystem nicht das ist eins. Andererseits sind die Frauen viel widerstandsfähiger, weil sie von Natur aus auf Schmerz hin aufgebaut sind. Die Frau hat eine Reserve für die Geburt. Sie wissen von klein auf unbewußt, daß sie großem Schmerz ausgesetzt sind. Sie haben eine große Reserve in dieser Beziehung. Wenn man eine Frau zu verhören hat, kann man sich sehr verkalkulieren, wenn man vorher einen Mann hatte. Sie hält viel mehr Strom aus als ein Mann. Im Ertragen von Schmerzen liegt die Kraft einer Frau um 70 % höher. Wenn uns ein Mädchen der Kopf wehtut, dann liegen wir schon im Bett. Die Frauen sind auch dem System der Nerven ausgesetzt, aber mit anderem Auschlag.

Wenn man einen Mann unter Druck setzt, dann gibt der schon in der Hälfte der Zeit auf, die eine Frau aushält. Wenn man aber eine Frau im Dunkeln einsperrt, ohne sie anzurühren, dann bekommt sie die Platzangst. Der ist sie viel mehr ausgesetzt als der Mann. Und der Dunkelheit ausgesetzt zu sein, das allein macht sie schon kaputt, ohne daß ihr überhaupt etwas geschieht.

Weil sie von Kind auf viel weniger Aggressionen ausgesetzt sind als ein Mann, bewahren Frauen bei einer tatsächlichen Aggression viel mehr Ruhe als ein Mann, weil sie die Gefahrenquelle nicht kennen. Wenn Frauen einmal einen politischen Standpunkt haben, sind sie viel aggressiver als ein Mann. Wenn die Polizei im Süden bei Temuco ein Indianerfest nehmen will, und die Weiber sind da, wenn es ihnen nicht gelingt, die Weiber vorher zu entfernen, kann die Polizei einpacken.

1929 waren die Frauen mehr Nazis als die Männer.

Der Mann ist viel früher der Aggression ausgesetzt. Schon als kleines Kind muß man ein strammer Kerl sein, in der Kinderschule ist der Vater stolz, wenn man den andern in die Fresse haut, man darf sich von keinem anderen verhaßen lassen, muß guter Sportler sein, der Beste in der Klasse sein, dann kommt das Berufsleben, man verheiratet sich, und wenn der Mann nach Hause kommt, ist er unter Druck.

Während die Frauen ihre Nerven viel mehr schonen können, denn sie brauchen bloß Frauen zu sein.

Bei den Widerstandskämpfern, wenn da eine Frau zur Waffe greift, ist sie viel entschlossener als ein Mann. Erstens kennt sie die Gefahr nicht und zweitens ist sie viel entschiedener.

In Rußland wurden wir von der 1. ukrainischen Frauendivision angegriffen. Es waren 12.000 Frauen, Infantristen, insgesamt waren es über 30.000

mit   
 -etecicats de c...   
 d...   
 ) den

Frauen, Artillerie usw. Es war kein Mann darunter. Sie hatten alle die Haare kurzgeschoren, trugen Männeruniformen. Sie hatten große Verluste, weil sie ....., sie schmeißen auch die Handgranate anders und gehen anders mit dem Bajonett um.

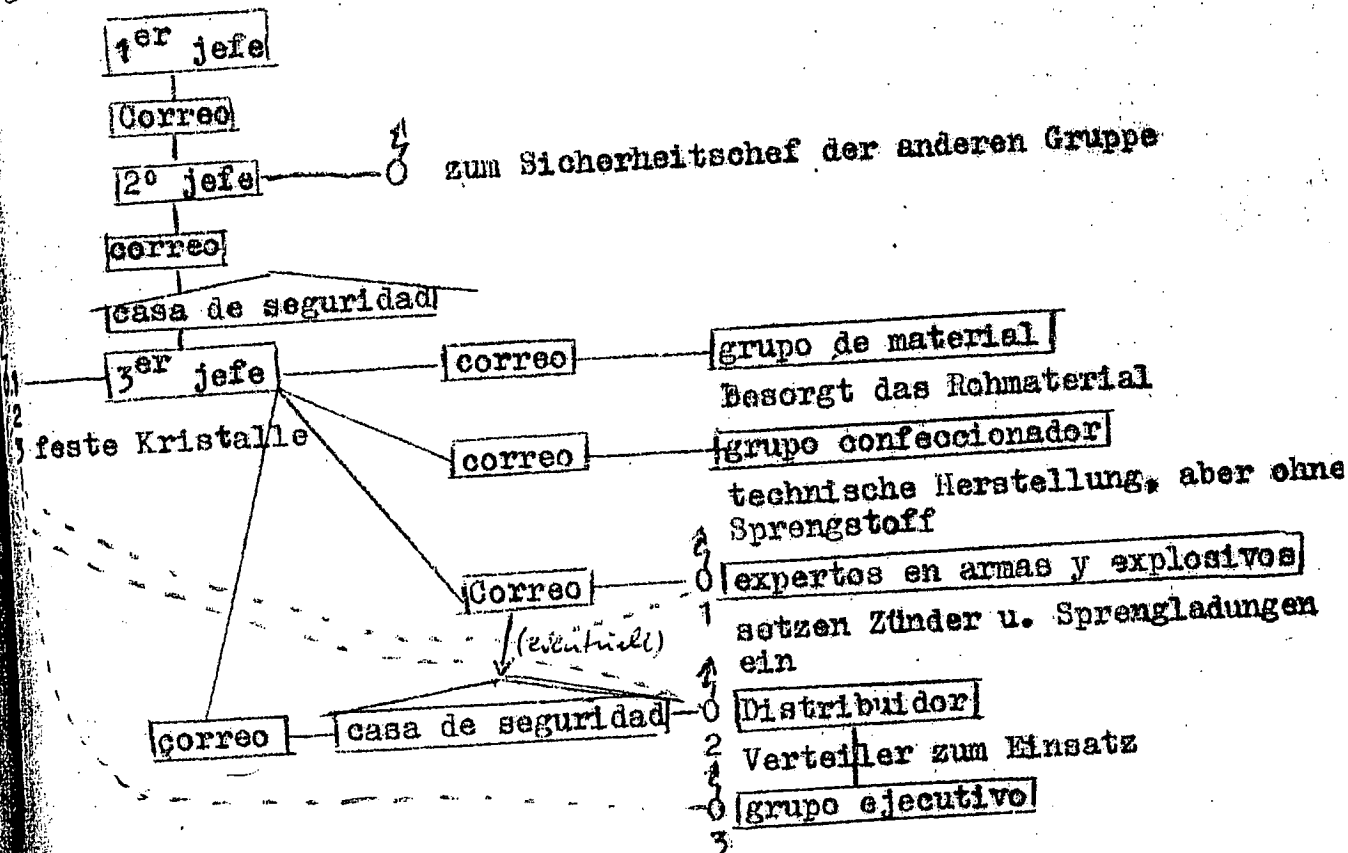
Frauen sind auch viel gewandter als ein Mann. Sie treten im Karate blitzschnell und man weiß gar nicht, wo der Tritt herkommt. Bei der Marine waren 4 Agentinnen, die waren ausgezeichnet im Karate. Sie waren so schnell mit den Beinen, man wußte gar nicht, woher der Tritt kam. Und weil die Fläche des Fußes kleiner ist, geht der Schlag auch weiter in die Tiefe. Ich habe von einer einen Tritt in die Herzgrube bekommen, da habe ich fast angefangen zu spucken. Sie sind unheimlich schnell, mehr Katzenart. Wenn es möglich ist, soll kein Mann Frauen vernehmen. Man kommt da auf ganz verkehrte Schlüsse. Wenn sie zu heulen anfangen, ist noch gar kein Grund zum Heulen. Die Carabineros haben ihre Frauen dafür, die sehen der Sache viel mehr auf den Grund. Außerdem können sie hinterher dem Vernehmungsoffizier Sachen anhängen, die er gar nicht gemacht hat.

ORGANISATION DER MIR.-

Die MIR hat in Chile drei verschiedene Gruppen:

- Grupo paramilitar - GPM N° x
- Grupo informativo - GI N° x
- Grupo seguridad - GS N° x

Organisation der GPM:



Sicherheitshäuser haben zwei Räume, einer hat den Schlüssel zu einem Raum, ein anderer den zum andern, sie kommen zu verschiedenen Zeiten, so daß sie sich nicht begegnen.



Befehlsübermittlung durch "toten Briefkasten". Z.B. Aufgabe einer Aktenmappe und Übersenden des Quittungsabschnitts an den andern, der sie erhält.

Wichtigste  
dokument  
wahr  
etwas  
schwer  
1 hr

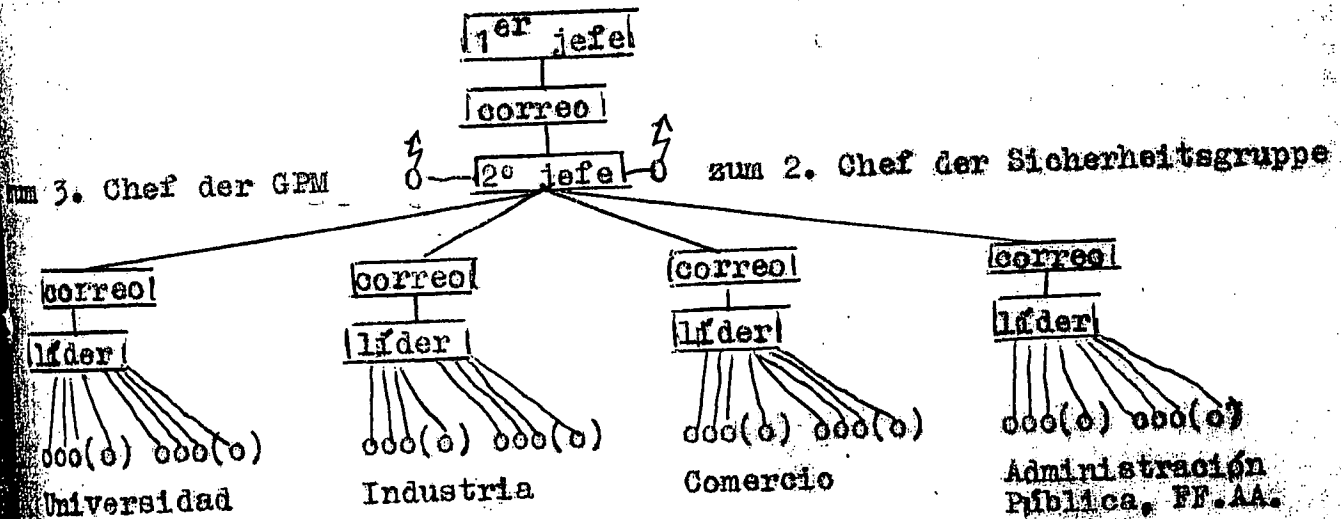
Der 3. Chef hat ein Funkgerät mit 3 festen Kristallen für je eine der Gegenstellen, die jede nur einen Kristall für ihre Frequenz besitzen, den Funkverkehr der beiden anderen Abteilungen also nicht abhören können. Die Gruppen kennen sich auf keinen Fall untereinander, noch kennen sie ihre Chefs. Die Vermittlung geschieht ausschließlich durch Melders (correas).

Die Correos haben:

1. Kontrollpunkt (punto de control), wo sie nur zu bestimmter Uhrzeit, tagsüber alle 2 Stunden, gesehen werden müssen.
2. Ausweichkontrollpunkt (punto de evación), an dem sie dann 2 Stunden später (also 4 Stunden insgesamt) gesehen werden müssen.
3. Polizeipunkt (punto policial), der ständig unter Bewachung ist, tags und möglichst auch nachts (Kioske, Bushaltestellen). Wenn der correo hier erscheint, ist sofort Alarm und das ganze System fällt zusammen. Die Miristen reisen in andere Städte, verdrücken sich.

Falls die anderen Kontrollpunkte nicht eingehalten werden, ist nach 2 Stunden Alarm und nach 4 Stunden wird ebenfalls das gesamte System aufgelöst.

Organisation der GI:



Die correos haben das übliche Kontrollpunktsystem.

Die Nachrichten gehen von den einzelnen Mitgliedern über den líder zum 2. Chef.

Arbeitsphase: Sammlung von Informationen

Arbeitsphase: Verbreitung von Propaganda

Miguel Enríquez, der in Santiago gefaßt wurde, war 2. Chef einer Informationsgruppe.

In Santiago sollen 25 oder 28 Informationsgruppen bestehen.

Jeder líder hat 6 bis 8 Mann in 2 Gruppen unter sich. Die Stärke der Gruppen variiert, es können 2, 3, 4 Mann sein.

Organisation der GS:

Jeder dieser Gruppe hat jedes Mitglied seine Kontrollpunkte!

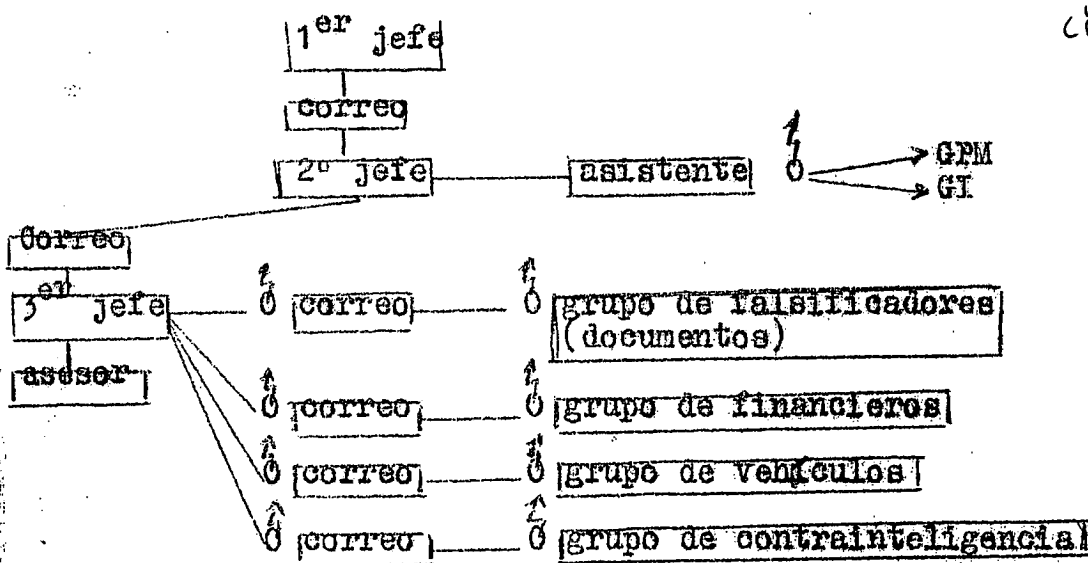
Arbeiten vollständig im Dunkeln und brauchen sich keinerlei Aktion aussetzen.

Die ganzen Leute haben natürlich ihre Sicherheitshäuser, wo die Rotationsmaschinen stehen, wo die Dokumente gefälscht werden. Als Miguel Enríquez erschossen wurde, haben sie in Santiago schon am nächsten Tag Flugblätter verteilt. Sie wurden in der Nacht gedruckt, zur GPM gebracht und von dieser verteilt.

Wer die Fahrzeuge kauft die Wagen, die für eine Aktion benötigt werden. Sie stehen dann an der Straßenecke, der Schlüssel steckt, und niemand von den Leuten im Einsatz hat die Wagen vorher gesehen. Wenn keine Zeit zum Einsteigen ist, werden sie gestohlen.

Wenn ein Zweifel über irgendeine Person besteht, wird bei Contrainteligenz angefragt. Contrainteligenz ist auch die Infiltration durch...

1755  
Unil  
releventes  
cinuenta  
y cinco  
(284  
documentos  
ocultos  
y clasificados)



Spezialisten, die moehen die Leute ausfindig, die gegen die MIR sind

Alle diese correos und Gruppen funkten mit dem 3. Chef auf verschiedenen Frequenzen.

Transport de gefangenen Miristen bis zur Vernehmung ist schon viel lang. Denn nach dieser Zeit koennen sie alles sagen, was sie wissen, und die Organisation bereits abgebaut ist.

Melder stehen auch unter dem Kontrollsystem, wenn sie gar nichts zu haben.

Wenn die Miristen von einer Stadt zur andern fahren, melden sie sich auch und an.

Wenn die Organisation auffliegt, reisen die Beteiligten ab und nehmen am naechsten Ort wieder Kontakt auf. Außerdem beut der Sicherheitsdienst die Organisation wieder auf. Der Sicherheitsdienst steht nicht unter dem Druck, gegen frueh eine Operation durchfuehren zu muessen.

Manuel Allende und Carmen Castillo waren in Quito.

Die Organisation kann nur Stueck fuer Stueck aufgebrochen werden. Der Kampf ist immer gegen die Zeit. Man darf den Verhafteten nicht zusammenschlagen. Man muess ihm zu viel Strom geben. Und nicht zu wenig, sonst atmet er ein, laesst den Strom kommen, und atmet aus.

In den Holzkaesten, in den kommt der Kerl, und darin steht er ganz gekruemelt. Nach einer Viertelstunde hat er bereits Muskelschmerzen. Nach einer halben Stunde gibt es Muskelkraempe, ohne daess man ihn noch angefaesst hat. Dann rausgesetzt, angestrahlt und das Augenspiel beobachtet. Und dann muess er wissen, daess, wenn seine Aussagen falsch waren, er eine ganze Woche in den Kasten kommt. Er hat ja jetzt die Erfahrung gemacht, vorher kannte er den Kasten gar nicht.

Wie die Leute von dieser Idee in kurzer Zeit so fanatisiert werden koennen, habe ich bisher noch nicht verstanden.

Die Kosacken zaehmen Pferde, indem sie ihnen eine Wodkaflasche zwischen die Beine schlagen, und mit einem Schlag sind sie gebrochen.

Um einen jungen Mann aus streng katholischer Familie zu gewinnen, muess der kommunistische Fuehrer Kontakt mit der Familie haben. Er muess daeffuer sorgen, daess die Eltern den Jungen noch strenger an die Kandare nehmen. Was ihm von den Eltern verboten wird, gibt ihm die Partei: Maedchen, Tanz, Musik, Alkohol, etc.

Wenn ein Staat 2 Jahre Militaerpflicht ansetzt, versuchen die Kommunisten ihre durchzudruecken, um Unzufriedenheit zu schaffen.

Wer ihnen widersteht, wird hemmungslos verleumdet.

La Lavado del cerebro. 1935.

Der Mensch ist die Reaktion auf den Schmerz. Nach einer gewissen Zeit wird der Mensch gebrochen. (Experimente mit deutschen Kriegsgefangenen des 1. Weltkriegs - die amerikanischen Gefangenen in Vietnam).

1956  
Wf  
2000  
dov  
sch  
1000

Wer das erkennt, da gibt es nur den Kampf mit allen Mitteln. Wer da im Mittel zögert, der hängt sich selber auf.

Stahlkugel an 1.50 m langem Seil ums Handgelenk. Der Mann kratzt sich hinter dem Ohr und wirft dem vor ihm Gehenden die Kugel ins Rückgrat. Der bricht zusammen, ohne daß jemand die Urache erkennt. Die Kugel kehrt sofort zum Werfer zurück. Gegen diese Waffe kommt kein Karate-Kämpfer an.

Eine Hure hat 4 Soldaten den Ausweis gestohlen. Sie wurde festgenommen und mit den vieren gegenübergestellt. Einer war von La Torre, einer von ASMAR und zwei von einem anderen Schiff. Sie mußten zugeben, daß das Weib ihnen die Ausweise gestohlen hat.

Die Miristen von Quiriquina wurden losgelassen, in der Universidad de Concepción gibt es heute mehr Miristen als vorher.

Ein Mann, der auf der Insel war, hat nach drei Tagen einen Offizier angerufen: Wenn du das und das nicht zurückgibst (bei Haussuchung mitgenommen), werde ich dir da und da anzeigen. Und der Offizier hat die Sache zurückgeben müssen.

Ein Messer SIMON, den wir da festgenommen haben, den Lehrer an der Deutschen Schule, bei dem haben wir 400 kg Fotomaterial gefunden. Der hat den Mädchen von der Deutschen Schule und der Universität Drogen in den Wein gegeben, hat sie gefilmt und sie mit den Fotografien erpreßt. Hat die Leute von der Schule gefilmt. Der ist freigegeben worden und wurde im Deutschen FS gezeigt, weil er mit Kopfverband aus dem Flugzeug gehumpelt ist - alles Theater. Die Deutsche Schule mußte ihm Schadensersatz für den abgebrochenen Lehrvertrag zahlen und die Heimreise. Und er reißt die Schnauze auf, daß er schlecht behandelt wurde.

Schürmann, ein Deutscher, war Stabsarzt bei den Fallschirmjägern. 1954 nach Chile, an der U de Concepción in Pathologie angestellt. In der UP-Zeit hat er die ganzen Miristen immer im Haus gehabt. Man hat damals gedacht, er würde es machen, um seine Stelle zu retten. Ist 61 Jahre. Und jetzt wird er bei ihm im Haus auf die Militärregierung geschimpft: Diese Mörder, diese Schweine. Schepp hat gesagt: Mein lieber Schürmann, ich kann leider nicht mehr bei dir verkehren, ich habe eine ganz andere Ansicht von der Regierung über die Töchter sind gleichaltrig und Freundinnen, kümmern sich nicht um Politik. Schepp hat seine Tochter vom Besuch bei der Freundin abgeholt und vor dem Haus gehupt. Da kam Frau Schürmann, eine chilenische Araberin, und sagte: Warum kommst du nicht rein? Die Reichen kommen die Armen nicht mehr besuchen. Schepp: Ich komme nicht, weil dein Mann gegen die Regierung rebelliert. Da brüllt sie los: Du Nazischwein usw. Ich garantiere, daß dein Name nächste Woche von Radio Moskau gesendet wird, ich werde dir das schon beweisen. Wir haben unsere Beziehungen usw.

Wenn man das Schwein anpackt, dann bekommt es eine Entschädigung, wird nach Deutschland geschickt und bekommt noch irgendwelche Hilfe. Wohnt Plaza Pe-

...wurde Kurt als ordentlicher Mann vorgestellt, kauft unser Schwarzbrot.

...tría: Schwager Max war bei der MIR oder irgend so etwas.

...muß von 2 Gesichtspunkten ausgehen: wenn die Aktion der Verdächtigen gegen andere Leute gerichtet ist, halte ich mich heraus, damit ich nicht hineingerissen werde.

...ález Videla hat Buch aller Kommunisten Chiles herausgegeben.

...passieren soviel Unglückfälle mit Schusswaffen. Wenn der Mann nicht ganz über der Waffe Bescheid weiß, ist er gespannt, handelt verkehrt und der Schuß geht los (fummeln!).

...fahrer vor der roten Ampel: Übersprungsbewegungen.

...mehr einer unter Druck ist, umso größer die Übersprungshandlungen.

...ein Mörder zum zweiten Mal an den Tatort geführt wird, kann er sich überhaupt nicht mehr konzentrieren.

...geräte der CORA haben 32 Kristalle, von denen nur 17 oder 18 bekannt

...hat Tomás Solís schon dreimal gesehen - aber bis die Carabineros einschleichen, ist er weg.

1757  
Unil  
selecións  
cimentu  
? neta  
(286  
dolores  
ochente  
) 47

Das Organigrama der MIR stammt von der Marine.

Wenn ein Verdächtiger auf einen zukommt:

• zuerst die Figur ansehen, ob irgendeine Ausbeulung zeigt, daß er eine Waffe trägt.

• hat er die Hände in verdächtigem Stellung oder nicht, d.h. die Möglichkeit eine Waffe zu ziehen.

• hält er einen Arm steif, also eine Waffe im Ärmel versteckt.

• wenn er ein Halfter trägt, ist eine Schulter tiefer als die andere.

• lose Kleidung ist verdächtiger als enge.

• lange normale Schritte sind unverdächtig, aus diesem Rhythmus heraus kann er nicht angreifen.

• kürzere Schritte kündigen Gefahr an.

• vollkommene Nichtachtung, eventuell im Unterschied zu den übrigen Personen, kann genau so gefährlich sein wie übertriebene Beachtung.

• Sonnenbrille bei bedecktem Wetter ist verdächtig.

1-12-1974

Classifizierung der Information.-

- Vollkommen zutreffend - idóneo
- Zutreffend, es fehlt noch letzte Einzelheit - idóneo 2.a clase
- Wahrscheinlich nicht zutreffend - probablemente idóneo
- Bestimmt nicht zutreffend - seguramente no idóneo
- Absolut unwahr - falso

Classifizierung des Informanten.-

- Geschlecht
- Alter
- Beruf
- Bildungsgrad
- Beweggründe: Geld
- persönlicher Haß
- Stellenneid
- Beleidigung
- Nebenbuhler
- Idealist

Aspekte des Informanten.-

- Ausschauen
- Annäherungsgrund
- Geschlecht
- Alter
- Beruf
- Bildungsgrad
- Grund der Information
- Auswertung der Information
- Dauer des Informantenverhältnisses
- Ausscheiden des Informanten

• Der Mann der Gegenspionage geht von Mann zu Mann und holt die Nachrichten, wie die Eier im Hühnerstall.

• eigene Leute für gewisse Sektoren wie Schulen, Handel, Industrie, Heer usw.

• Jeder "Führungsoffizier" kann 5 bis 6 Informanten haben.

Orte der Information.-

- Toter Briefkasten: Toilette (Deckel vom Wasserkasten oder in Pl...



1758  
Wul  
setevident  
circunstan  
? odo  
(28)  
deveals  
oduen  
, hch?

halten der Information.-

- Toter Briefkasten: Toilette (Deckel vom Wasserkasten oder im Wasserkasten selbst in Plastik)
- Telefon-zelle
- Asbestisolierung der Heizungsrohre oben aufschneiden und die Nachricht darunterlegen
- Blechbüchsen in Kohlenhaufen
- Auto mit 2 Schlüsseln (für Dokumente)
- Telefonanruf auf bestimmter Nummer
- Boten
- Postverkehr
- Funk mit Verschlüsselung
- Kinder

Man weiß der Informant gar nicht, daß er Informant ist, wenn es sich z.B. um allgemeine Verhältnisse, Chefs, usw. handelt.

Öffentliche Bedürfnisanstalten als Briefkasten und Austauschstellen. Straßenreklame, Neonschilder.

Man muß erst den Mann kennen, was verdient er, wo arbeitet er, ehe man ihn anspricht. Aufpassen, daß man nicht umgedreht wird.

Es ist ein zweiter und dritter Mann nötig, der einen selber bei den Kontakten beschattet, damit man nicht verfolgt wird.

Mit dem Wagen weit wegfahren, um die Beobachtung auszuschließen. Z.T. fahren sie einem nur nach, bis sie freie Sicht haben und beobachten dann mit dem Fernglas weiter.

Nichts leichter, als daß man selber zum Angelhaken wird bei dieser Arbeit.

Informanten kommen aus der Masse der Unzufriedenen. Auf diese Masse wirken ein: Leute, die von sich aus Nörgler sind, Politiker, schlechte Maßnahmen der eigenen Regierung.

Daraus bilden sich dann die Gegenpartei und schließlich die aktiven Extremisten.

Daneben der passive Widerstand, der noch gefährlicher ist als der aktive Industriesabotage.

Telefongespräche werden nicht abgenommen. Der Chef drückt beide Augen vor den Fehlern und Übergriffen der Untergebenen und ihrer Pflichtverletzung zu.

Alle normalen Disziplinarmaßnahmen werden der Militärregierung in die Schuhe geschoben.

Stilwechsel zu spät vorgenommen. Man kommt zu spät zum Dienst.

Korrespondenz wird an verkehrte Stellen geleitet. Telegramme kommen drei Tage später an. All das heute bei der DG.

Den aktiven Widerstand bilden MIR, PTR, MUI, die von Leuten des passiven Widerstandes ausgenutzt werden.

Jede Entlassung (von PL, PN z.B!) wird der Militärregierung angelastet. Aus solchem Vorgehen entstand in Brasilien z.B. die Escuadrón de la Muerte, Leidtragender aber ist immer die Regierung.

Aktive Einzelgänger. Aus ihnen bilden sich aktive Gruppen, die schließlich zu revolutionären Bewegungen werden.

Buschhoffäre lassen die Wagen auf der Straße stehen: 60 unzufriedene Fahrgäste, und hinterher wird die Schuld auf die Regierung geschoben.

Den Leuten vom passiven Widerstand ist im Verhör fast nie etwas zu beweisen.

Kiristen oder Kommunisten werden umgedreht und wieder eingesetzt. Aber ein umgedrehter Agent ist nie ein richtiger Agent.

Auch bei den eigenen Leuten weiß man es nie, auch sie müssen ständig überwacht werden.

1334  
W  
208  
208  
208  
7  
7

blötzlich haben eigene Leute mehr Geld, ein Auto. Bellinguer hat Ringe,  
Mhren, Plat 125. Das kommt daher, daß Leute aus armen Verhältnissen bei  
reichen Haussuchung machen.

Operativplan.-

erster nimmt ein Fotograf das Operativgelände aus verschiedenen Winkeln  
heraus auf. Wie sieht die Straße aus, wieviel Balkone, große oder kleine  
Häuser, armes oder reiches Viertel.

genaue Skizze an Hand der Fotos.

Erner wird durch die Straße geschickt, um zu sehen, was für ein Viertel  
es ist.

Die Agenten werden nach dem Milieu eingekleidet. Jedem wird seine Aufga-  
be zugeteilt. Straßensperran unten und oben. Angeblich Besoffener oder  
Student, je nach Gegend.

gegenüber vom Treffpunkt 2 bis 3 Mann fächerförmig, einer im Zentrum,  
einer oberhalb, einer unterhalb.

Leute verkleidet als Mormonen, die zu zweit gehen, als Zeugen Jehovas.  
fragen, wer im Haus wohnt. Im Treppenhaus kann man sich eine gewisse  
Zeit aufhalten, zur Erkundung, wenn in ein Haus eingedrungen werden  
muß (penetration).

Zeitpunkt festlegen.  
Fahrzeuge und Funkgeräte bereitstellen.

Wenn man einen Lockvogel freiläßt: Transportknebel.  
flaches Vierkrantholz, etwa 40 cm lang und 1 1/2 cm dick, Innenkanten  
scharf, Außenkanten abgerundet. Oberes Ende unterhalb der Schultern,  
zwischen den Schulterblättern. Oben Querböhrung, unten zwei Böhrungen  
von breiter zu breiter Seite. Aus grobem Nylon werden drei Schlingen  
angebracht: die erste um den Hals, die zweite um die Hoden, die dritte  
um den großen Zeh. Der Mann kann normal gehen, kann sich auch ins Auto  
setzen, aber nicht laufen.

Außerdem wird ihm ein Mikrofon angehängt. Das wird ihm gesagt, auch  
wenn es nur eine Atrappe ist. Beim ersten Wort wird geschossen. Auch  
sein Mienenspiel wird beobachtet.

Er wird abgesetzt, geht durch die Straße, ein Agent neben ihm, und er  
muß den Kontaktmann zeigen. Ein Wagen mit Bewaffneten wird bereitgestellt  
die dann den andern festnehmen.

Um Leute ohne Haftbefehl festzunehmen, verwendet man Revolver Cobra mit  
kurzem Lauf, der nicht zu sehen ist, wenn er in die Kleidung gedrückt  
wird.

Aufpassen, daß der Ort kein Polizeipunkt ist. Schon beim Durchfahren  
darauf achten!

Früher hat man eine Kette verwendet, die von einer Hand durch die Hosent-  
tasche zum Knöchel ging, aber damit kann man laufen.

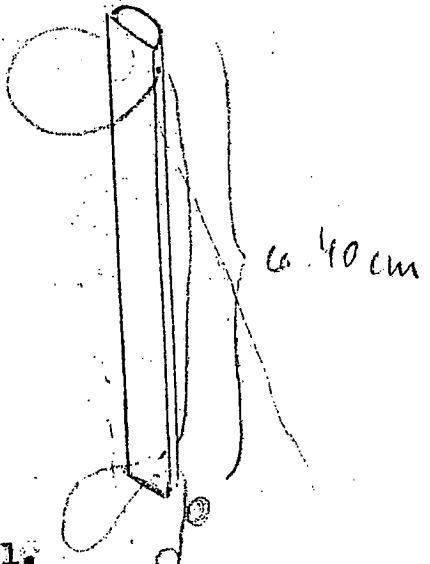
Der Transportknebel ist wenig bekannt, war auch der Marine noch unbe-  
kannt.

Die Gestapo hat gefangene Agenten im  
Stadtverkehr so losgeschickt. Der Mann  
kann auch nicht ins Auto gezogen wer-  
den, wenn seine Leute ihn etwa zurück-  
holen wollen. Man bekommt ihn nicht  
durch die Wagentür. Es bleibt wenigstens  
Zeit zum Schuß.

Mikrofon in Schulterhöhe, auf dem Rücken  
ein anderes Gerät, das kein Mikrofon ist.

Mienenspiel von gegenüber oder weiter weg  
mit dem Feldstecher beobachten. Eventuell  
auch Scharfschützen mit Zielfernrohr pos-  
tionieren.

Es gibt auch Spezialschuhe - aber nichts  
ist so wirksam, wie der Transportknebel.

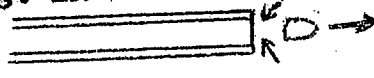


1760  
W  
se  
se  
289  
dov  
0  
7

Umwandte Ballistik.-

Wie bekommt man Feuer?

Ein Karabiner verläßt das Geschöß den Lauf mit 1.500 bis 2.000 Atm. Druck  
Druck der Luft schlägt in den Lauf und erzeugt den Mündungsknall



Mündungsknall hängt ab von

Laufänge

Drall

Pulverart: Revolver - Offensivpulver  
Pistole und Gewehr - Progressivpulver.

Offensivpulver bedeutete im Gewehrlauf einen Geschwindigkeitsverlust, da-  
wird hier Progressivpulver benutzt, das seine Wirkung auf den ganzen  
ausdehnt, den das Geschöß im Lauf zurücklegt.

Im Revolver muß die gesamte Wirkung sofort ausgeübt werden, weil zwisch  
Kammel und Lauf Druck entweicht.

Beide Pulverarten verursachen einen verschiedenen Mündungsknall, beim Re-  
volver ist er viel schneller.

Mündungsknall bei der MAUSER hell, beim Karabiner dumpfer, weil die Gase  
nicht ganz verbrannt sind.

Der Geschößknall wird beeinflusst von

W<sup>o</sup> des Geschosses,

Abstand, Distanz des Geschosses, seiner Flugbahn.

Man hört erst den Geschößknall, dann den Mündungsknall.

Bei Artillerie und Granatwerfern kommt der Mündungsknall zuerst.

Wenn das Geschöß vorbeifliegt, folgt dem Geschößknall ein Brummen.

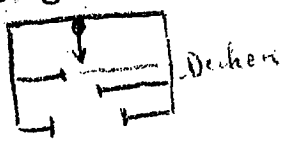
Man muß durch Schulung hören lernen, wo der andere sitzt.

Man hört auch den Unterschied von Pistole oder Revolver, Kleinkaliber,

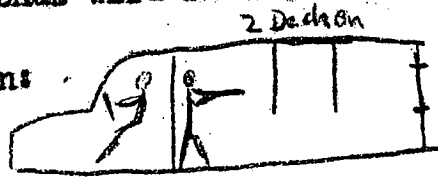
usw.

Aus dem Dach her ist der Mündungsknall ganz hell, aus dem Keller oder vom Bo-  
den aus dumpf.

Aus dem Zimmer heraus von der Rückwand schießen, durch zwei Decken bricht  
der Mündungsknall mehrfach. Ebenso kann man aus Pkw oder noch besser  
aus einem Lieferwagen heraus schießen. So ein Schuß wird im dichtesten Ver-  
kehr nicht geföhrt.



Lieferwagen:



Immer: mit dem Schalldämpfer kann man den Geschößknall nicht unterdrücken, aber  
er ist völlig anders als sonst, weil der Gasdruck viel geringer ist.

Bei der MPI kann man den Geschößknall der einzelnen Geschosse unterschei-  
den, wenn man mehr als 50 m entfernt liegt. Jedes fliegt im Sog des vor-  
gehenden Geschosses, daher ist der Knall dann geringer.

Im Pkw wird zum Schießen die Scheibe nur etwas heruntergedreht, und man  
schießt von der gegenüberliegenden Seite.

Je größer der Schalldämpfer, umso leiser ist der Schuß, aber umso geringer  
ist die Durchschlagskraft.

Der beste Schalldämpfer für Schüsse aus der Nähe ist ein Federkissen, das  
den Schuß direkt ranhält, Es ist nichts zu hören. Ebenso bei Schaumgummi.

1261  
mit  
2 eticiana  
2 esent  
1 m  
(290  
dosacili  
Wolke)

Vorrichtung zum Abschließen von Molotov-Cocktails mit Jagdgewehr

Holzgefäß mit 1.5 cm dicker Schaumgummieinlage zum Abbremsen des Schlags beim Abschluß. Eisenführung, Holzstock bis zur Jagdpatrone mit doppelter Pulverladung. Der Stock muß seitliches Spiel haben.

Schaumgummi

Der ganze Apparat fliegt mit. Für Flaschen bis zu 3/4 Liter.

Ring

Stock



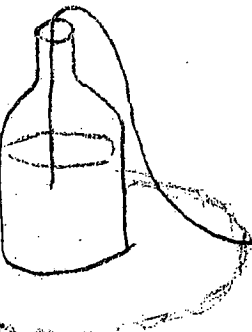
Aluminiumaufsatz, der leichter ist als das Gerät aus Holz.

Patrone

Am Lauf wird ein Zweibein angebracht, so daß man immer im Winkel von 45° abschießen kann.

Flasche mit Schwefelsäure, Wollfaden und Kreis von Kaliumpermanganat (?). Bei Kontakt der Säure über den Wollfaden mit dem Permanganat entsteht Brand.

Diese Vorrichtung braucht die MIR, um Waldbrände anzulegen. Bis zur Zündung kann es einen ganzen Tag dauern.



andere Vorrichtung zum Auslösen von Waldbränden besteht in einer Blechdose mit Pulver, die im Winkel zur Sonne schräg in den Boden gesetzt wird, drauf wird eine Linse angebracht, die das Pulver zur Entzündung bringt. kann auch Piscoflaschen benutzen, deren Boden als Linse wirkt.

9-12-1974

W  
seteich  
senek (do  
do (do  
uocata  
) u

man einen Mann beobachtet, darf man ihn nie anstarren, das fällt so-  
auf. Ebenso fällt auf, wenn man aus dem Auto heraus mit dem Fernglas  
achtet, wenn das Auto auch sonst gar nicht auffällig ist.

Als Agent arbeitet, muß eine falsche Lebensgeschichte haben.  
Wase im Verhör: den Verhörten aufs Glatteis führen mit ganz unverfäng-  
en Fragen Themen. Wenn man dem Verhörten die erste Lüge nachgewiesen  
hat man schon gewonnen.

er keine falsche Lebensgeschichte hat, vertut er sich vielleicht sonst  
der ersten Lüge kann man alles anzweifeln, was er sagt.

bermäßigen Angriff erfolgt Ohnmacht, oder man spürt nur noch die Häl-  
s Schmerz.

man dauernd unter Spannung gesetzt wird und dann doch nichts geschieh-  
ert man auch die Ruhe.

irist wurde nicht verhör, bis er von selber aus Geltungsbedürfnis zu  
anfang. Da kam die Frage: Woher weißt du das? - und schon war er ge-

einigen alle Anwesenden beachten, ein oder zwei Personen aber nicht, ist  
wieder auffällig.

teilung und Überwachung des Geländes.-

teilung des Geländes. Jeder muß sich mit einem besonderen Sektor aus-  
dersetzen.

odenbeschaffenheit (bergig, sumpfig).

vegetation (Bäume, Gestrüpp).

ängigkeit, Befahrbarkeit.

ausgänger, Maulesel, Pferde, Fahrräder, Motorräder, Autos, Fahrzeuge  
u4 (Militärfahrzeuge).

limatische Verhältnisse (Frühnebel, Abendnebel, Dunst, sehr feucht).

choverhältnisse.

hmotechnische Beherrschung.

Verkehr (Personen, Pferde usw.)

opfliegenheiten von Tieren, Vögeln (Treilen).

Verkehrsfrequenz (mittlere Frequenz).

ir jeden Tag muß sie bekannt sein.

uf dem Land verhältnismäßig einfach.

in der Stadt kommt Geschäftsöffnung und Geschäftsschluß dazu.

Spezialist für Dächer und Hinterhöfe.

apell zum Abseilen. Seil um eins oder beide Beine geschlungen, zum Ab-  
seilen zu zweit. Dazu Stahlring mit 5 Haken (Bärenklaue).



um unbeobachteten Abstieg über einen Steilhang kann man die Bärenklaue  
unter einer ausgestochenen Grassode an einem Stein befestigen, und dann  
zieht der Letzte nach dem Abseilen das Seil aus dem Ring.



Mit der Bärenklaue kann man sich auch von Dächern auf Balkons herablas-  
sen. Mit Abtreten von der Wand kommt man mit Schwung auf den Balkon.

Straßenspezialist (Geschäfte, Bars, Ausgänge, Parks, Buslinien),

kennt alle Fahrzeuge, Bäckerei- und Wäschereiwagen, die in der Straße  
verkehren. Vorsicht mit Sankas und Leichenwagen, sie bieten tausend  
Möglichkeiten.

Hilfswagen für Telefon, Elektrizität usw., die entsprechenden Schil-

1763  
Wit  
seten aus  
sekund  
7 Jan  
292  
dosuelt  
warnt  
2 dy

der kann man in jedem Wagen anbringen.

Bedürfnisanstalten, Geschäfte usw.

Patente der Wagen, die in der Straße verkehren, Motorräder usw.

Kenntnis des gesamten Straßenbildes.

- Spezialist-Fassadenkletterer.

Sieht sich alle Häuser im Hinblick auf seine Spezialität an.

Alle Fenster, große, kleine, blinde, Spiegel.

Soll sich auch mit allen Schlössern beschäftigen, wo Vorhängeschlösser hängen. Soll die Treppenhäuser kennen.

- Elektrizitätsspezialist.

Alle elektrischen und Telefonleitungen, Antennen, getunte Antennen (niedrig gespannt, mit Wäscheklammern).

den Kirchen muß man auch die Beichtstühle kennen, die geben gute Sichtflugwinkel ab.

die für, die mit Sicherheit zurtun hat, darf nach außen aufgehen.

er einen Entführer sind größere Kinder besser kontrollierbar als kleine.

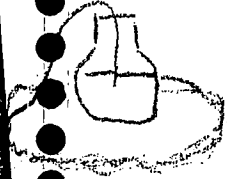
auf dem Weg zum Flugzeug z.B. umgibt er sich mit einem Kreis von Geiseln,

die mit den Gesichtern nach außen zusammengebunden sind und ihm Deckung

gegen jeden Scharfschützen bieten.

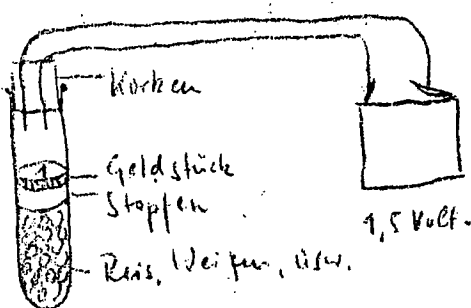
**Brandsatz:**

Stärkste Lösung von Kaliumpermanganat in der Flasche,  
Wollfaden,  
Ring von Zucker außen herum. (???)



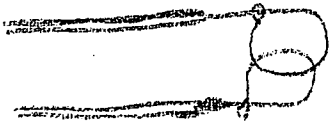
**Leuchter:**

Leuchterglas, durch den Korken zwei  
Leuchtdrähte geleitet.  
Mit Abstand ein Geldstück  
stopfen.  
nasser Reis, Bohnen, Weizen



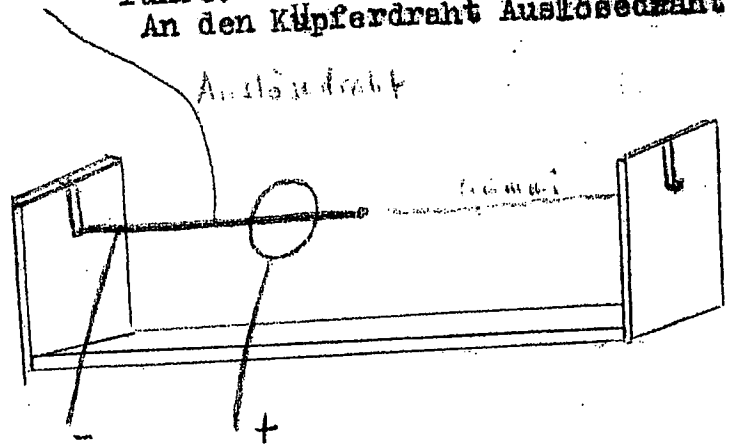
Leuchtlampenbatterie 1,5 V.  
dem Quellen der Körner bzw.  
Leuchtfäule kommt es zum Kontakt.

Kontakt durch Kupferdrahtschlingen, von isoliertem Kupferdraht Enden ab-  
trennen und zu Schlingen drehen, die ineinandergehängt werden.

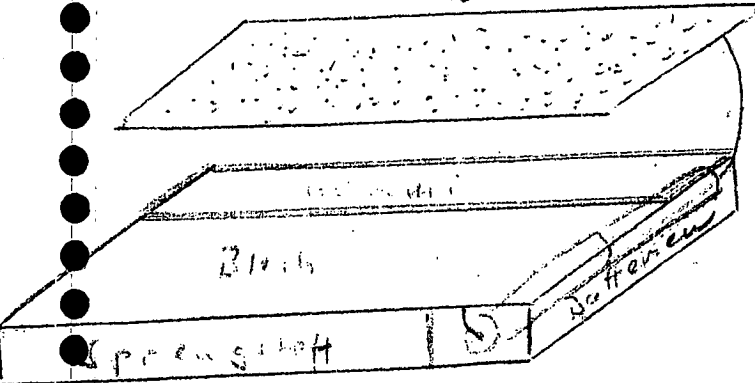


Prinzip: Holzbrettchen mit zwei Seitenflächen.  
Kupferdraht mit Gummi gespannt und an Batterie ange-  
schlossen.

Um den Draht eine Drahtschlinge, die zum anderen Pol  
führt.  
An den Kupferdraht Auslösedraht angebunden.



1764  
 Wul  
 293  
 7 wako  
 7 m



Tretmine:

In einem flachen Kasten an einer Seite zwei Batterien. Der Rest mit Sprengstoff gefüllt. Der hintere Teil mit Gummi vom Autoschlauch abgedeckt, der vordere mit einem Blech.

Das obere Blech wird mit einem Nagel durchlöchert, das es wie eine Sieb aussieht. Hinten ruht es auf dem Gummi, vorne wird zwischen die beiden Bleche eine Zeitung gelegt.

Wenn jemand auf die Mine tritt, dringen die Zähne durch das Papier und stellen den Kontakt zwischen den beiden Blechen her, und die Mine explodiert.

Zeitzündler.

In eine Kerze werden quer einige Streichhölzer nebeneinander gesteckt. Daneben wird eine Zündschnur angebunden. Ein Kanal oben an der Kerze läßt das Wachs zur entgegengesetzten Seite abfließen. Wenn die Kerze bis zu den Streichhölzern heruntergebrannt ist, wird die Zündschnur in Brand gesetzt.

Der Pulver wird in Nescafé-Dosen transportiert, abgedeckt und eine dünne Schicht Nescafé darüber.

Waffentransport benutzt man Flaschengaszyylinder, deren Boden abzuschrauben ist oder Autobatterien.

Man nimmt den Deckel ab, Wasser und Platten werden herausgenommen, die Oberseite werden abgedichtet, so daß man von oben etwas Wasser einfüllen kann. Mit Munition oder Waffen ausgefüllt, hat die Batterie wieder ihr nötiges Gewicht und kann als "Ersatzbatterie" mitgeführt werden.

Bei der Überwältigung von Extremisten in Holland, einigen arabischen Partisanen darunter, hat man Lärm und ganz helles Licht eingesetzt. Nachdem man den Zustand der Extremisten, die Geiseln genommen hatten, einige Tage mit Kriminalpsychologen studiert hatte, brach Militär früh morgens unter größter Lärmentwicklung und bei hellster Beleuchtung in den Raum ein und hatte die Extremisten überwältigt, ehe sie noch zur Bewußtseinsklärung gekommen waren.

10-12-1974

Manzierter Schuß.

Bei der Kniebeuge gehen, den linken Arm parallel zum Rechten ausstrecken. Die Füße müssen parallel stehen. Der ganze Körper ist auf das Ziel ausgerichtet.

Beim Aus dem Lauf in diese Schußstellung springen. Vom Wagen springen und in die Schußstellung federn.

Gezielter Schuß!

Den linken Ellenbogen in die Hüfte stützen. Die linke Hand ergreift und unterstützt den rechten Arm unterhalb des Ellenbogens. Oberkörper nach hinten gelegt.

1761  
W  
294  
des  
nov  
1. 11. 11

...uß mit dem Karabiner aus der Hüfte.  
...ellenbogen auf den Kolben gegelt, Lauf von der Leibesmitte nach vorn.  
...auf nicht zu hoch halten.

...Deckung von vorne in einen Busch drücken, Man behält Schussfeld, und  
...er sucht, sieht immer hinter den Busch.

...cken schützen auf Baum postieren, damit er Hintergrund hat. Die Zweige  
...schonen den Mündungskanal.

...ünstig nur morgens, weil die Nebelwolke nach dem Schuß den Schützen  
...rät. Deshalb vorher den Baum abschütteln.

...ster Schuß auf den Führer der Einheit, zweiter Schuß auf den Motor des  
...rzugs, damit es nicht weg kann.

13-12-1974

...enskursus.

...ht vorbereiten.

...geht um reines Überleben ohne Feindeinwirkung.

...Harn- und Stuhl drang sofort nachgeben, weil die Giftstoffe sonst vom  
...rper in dieser Lage wieder absorbiert werden.

...an man gefunden werden will, Kot auf offenem Platz oder Stein lassen,  
...at vergraben.

...Wichtigste ist: Feuer machen.

...schneidet sich eine trockene Spindel, oben und unten etwas angespitzt.  
...der Mitte kann man sie vorsichtig etwas dünner schnitzen.

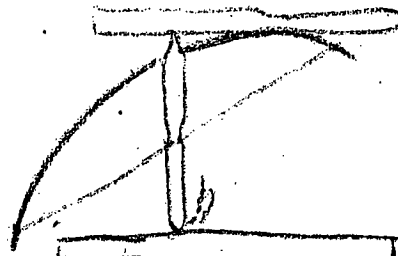
...Unterlage besteht aus trockenster Rinde, in die mit dem Messer ein  
...er Ansatz geschnitten wird.

...Widerlager oben wird auch aus trockenem Holz gefertigt und mit einem  
...riff versehen.

...verbraucht man noch trockenes Moos von den Bäumen.

...inem Schnürsenkel oder einer Copihueranke und einem Ast fertigt man  
...n Bogen, dessen Sehne um die Mitte der Spindel gelegt wird.

...beginnt, die Spindel langsam und  
...ng mit dem Bogen zu drehen, wird  
...hlich schneller, bis das Holz zu  
...hen und zu glimmen anfängt. Unter  
...en legt man das trockene Moos heran,  
...dem man sich vorher einen Vorrat sam-  
...ebenso von trockenen Ästchen.



Unterlage mit den  
Füßen festhalten.

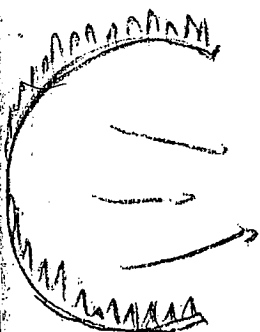
...pindel ist etwa 25 - 30 cm lang.

...Feuermachen sind besonders gut die  
...die seitlich am Stamm der Bäume  
...sen. In einer Blechschachtel mit Lö-  
...n kann man sie auch als Zunder verwenden.

...splinter oder Glimmer lassen sich als  
...en verwenden, um auf diese Weise Feuer  
...achen.

...r ist wichtig, um Rauchsignale geben zu können.

...erfa lle: Feuer in offenem Kreis anlegen. Vor die Öffnung stellen sich  
...s 4 Mann mit Knüppeln, um die fliehenden Tiere zu erschlagen.





1766  
un  
sete  
reser  
7  
295  
c  
u  
a

Tiere und Pflanzen:

Tiere:

Ratten mit hervortretenden Augen und abstehenden Ohren. Große schwarze Kulleraugen. Haben keine Trichinen. 280 - 550 g Fleisch pro Tier.

(Bisanratten)

Die Vögel außer den Jotes. Diese unter keinen Umständen, denn als Anagel wirken sie einen Verdauungsstoff, der das Fleisch ungenießbar macht und Rohfäule hervorruft.

Nacht der Copihue.

kleine Kaktusart, die gelb blüht (tunas).

Früchte der Calihues (Bambus).

kleine violette Beere).

Erdbeeren.

Rinde (Zwergbirke) ganz essbar. Wird geschält, gemahlen, mit Wasser zerstampft und gebacken.

Rhabarber (malca). Der wilde Rhabarber in der Küstenkordillere ist süßlich. Aber eine andere saure Art ist sehr mit Vorsicht zu genießen, wenn nichts im Magen hat, ruft sie Verdauungsstörungen hervor.

Marientfrüchte (piñones).

eine ganz grüne wilde Kirsche. Der Baum sieht wie eine Zypresse aus. Sehr süß, hat nur 2 Kerne.

von allen piños. Schmecken sehr nach Harz, haben einen bitteren Nachgeschmack und verursachen starken Durst.

Ampfer (lanzettförmige, gestreifte Blätter).

blancos (Stiel).

kleine Salatart (verro).

Pilze außer dem Bovist.

weiße (runde, weißlich-gelbe Pilze an den Fualos).

Der größte Teil der genannten Pflanzen handelt es sich weniger um Nährstoffe, als um Sättigung Ballaststoffe, die man bis zu einem leichten Sättigungsgefühl isst.

Wurstfleisch und Trockenfisch bereiten.

schläft tags und geht nachts.

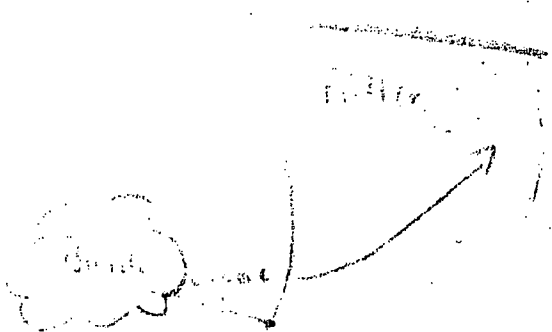
Wach werden bis in die Nacht und von der Morgendämmerung bis 9 Uhr wird schliefert.

Ernährungsmittel:

Wurst: die dicke Rinde mit Mees sitzt im Süden

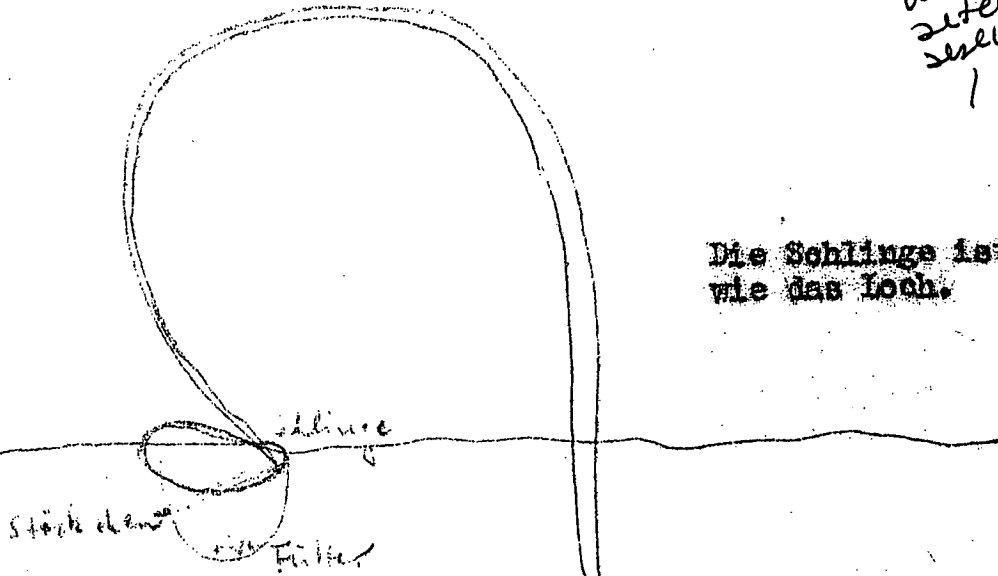
Wurst und Sandwichen: die Wellenlinien sind alle westöstlich gerichtet.

Wald:



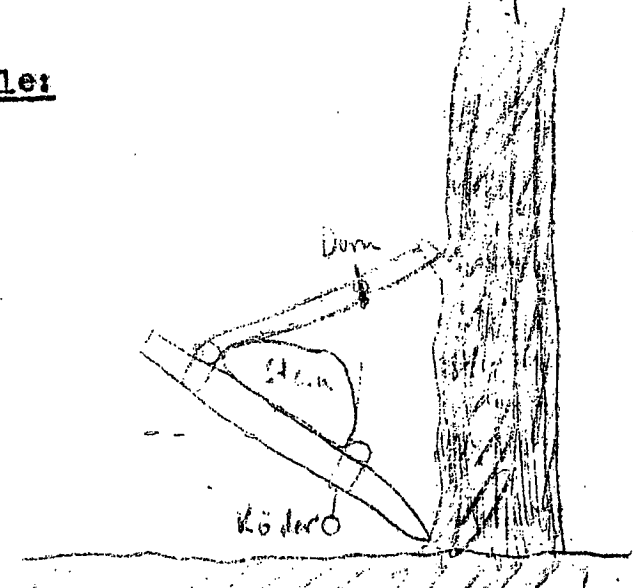
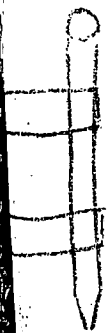
1767  
Mit  
Zitronen  
essenz  
/ viele  
(290  
das auch  
wovon  
7 sein

Falle:



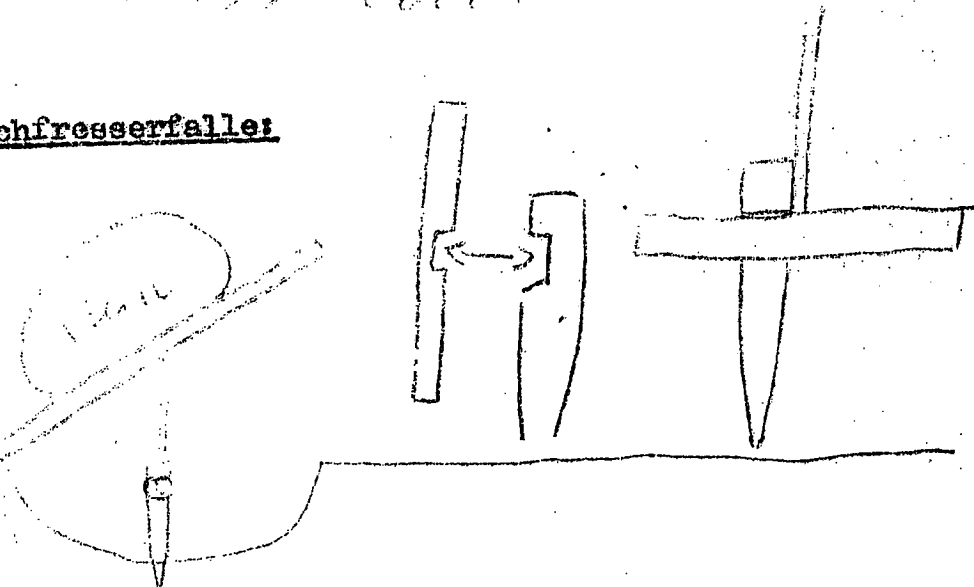
Die Schlinge ist so groß wie das Loch.

Schfresserfalle:



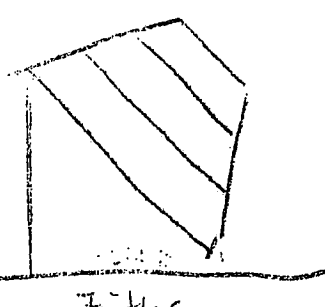
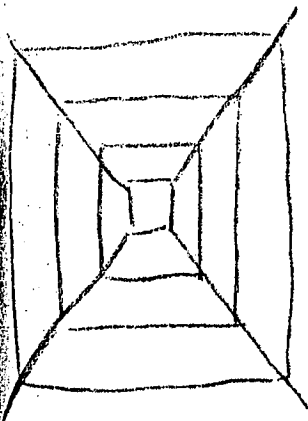
Ein Fleischstück als Köder. Der Dorn, der die beiden Schlingen zusammenhält, wird durch die Schnur an Köder herangezogen.

Sal- oder Fleischfresserfalle:



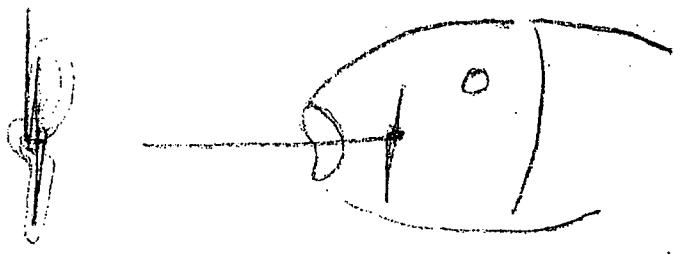
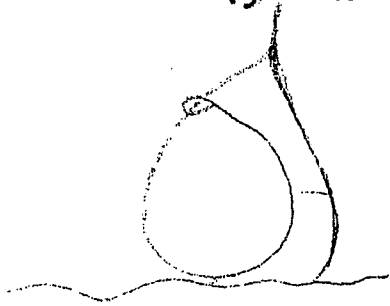
Vogelfalle:

Die Herstellung dieser Falle macht sehr viel Arbeit.



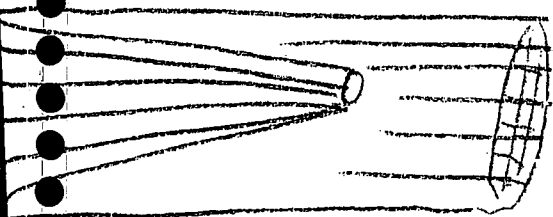
1768  
Wu'  
steuert  
reser  
70d  
doslich  
warenk  
) nicht

Schlinge aus Mane auf einem Karfichenwechsel.



... als zwei Dornen. Sie stellt sich im Fischmaul quer.  
Wurm wird erst unten aufgesteckt, dann herumgeschlungen und zuletzt oben aufgesteckt. So hält er die Angel in dieser Stellung Länge zur

Fischreuse aus Zweigen.

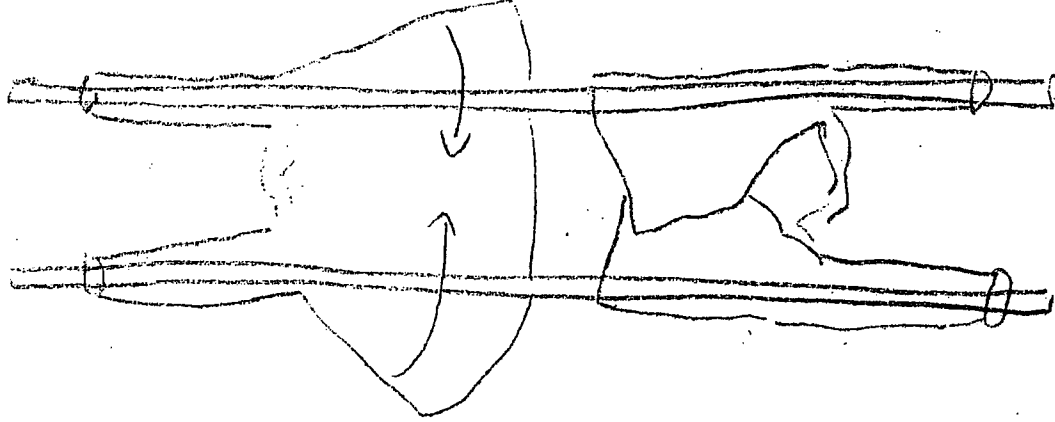


Man sperrt den Bach mit Steinen ab und bringt die Reuse in der Mitte an. Dann wird der abgesperrte Bach bergab getrieben.

Forellen, die unter Steinen stehen, kann man von vorne fast streicheln, denn sie sind gewöhnt, daß ihnen Stöckchen und anderes von vorne mit der Strömung entgegentreiben.

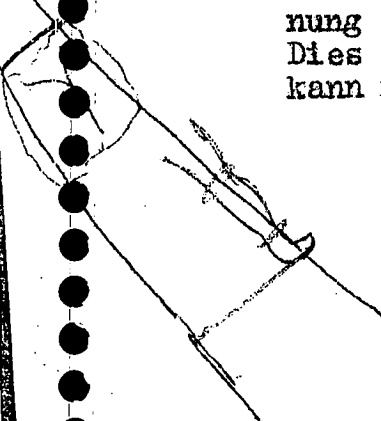
Greifen muß man sie, indem man sich die Strümpfe über die Hände zieht, damit sie nicht abgleiten.

Verletzte gibt, macht man eine Tragbahre aus Colibnestangen und Jacken. Stöcke werden durch die Arme geschoben und die Vorderteile nach oben geschlagen. Die zweite Jacke ebenso von der anderen Seite her be... Das Gewicht des Mannes hält die Jacken zusammen, wobei die Reibung des besser wirkt, als wenn man die Jacken zuknöpfen würde.



1764  
ui?  
delicats  
essent  
290  
docents  
novena  
7 oct

Wenn zwei Mann unterwegs sind, und einer bricht sich das Bein, dann baut man eine Schleife. Wieder aus Colihuestöcken, oben und unten mit Querverbindung, auch wieder mit der Jacke. Das gebrochene Bein wird zur Schienung an der Schleife angebunden. Dies ist die einzige Transportmöglichkeit, denn tragen kann man den Verletzten nicht. Er spürt zwar jeden Stein, aber so ist ein sicherer Transport möglich. Am oberen Ende wird ein Traggeschirr aus Lianen angebracht, das über Nacken und Schultern geht.



Verletzte und vor allem Tote ist 18 bis 20 % schwerer als normal, weil man nicht atmet.

Man außer Atem ist, muß man hecheln wie ein Hund, Zunge rausstrecken. Kommt man am schnellsten wieder zu Atem.

Frucht kern unter die Zunge tun.

Wenig Wasser trinken, wie man gerade braucht.

Man sich mit Wasser volltankt, wird der Durst größer und man braucht mehr Wasser.

Man anbehalten! Ausdünstung entweicht dann nicht. Nie mit nacktem Oberkörper oder nur mit Hemd gehen.

Wasser man trinkt, umso größer wird die statische Elektrizität, die in feuchten Zuständen führt, die in dieser Lage besonders gefährlich werden. Die Pflicht ist unter allen Umständen geboten, stets bitten und danken.

Man nimmt ein Taschenmesser und eine Zeitung, als Isolierung in feuchten Stellen, auch Zeitungspapier in die Schuhe.

Man hat eine vollkommene Marschverpflegung (eiserne Ration), Kompaß, Streichholz, Erste-Hilfe-Kasten - aber all dies unter Verschluss, unzugänglich verpackt.

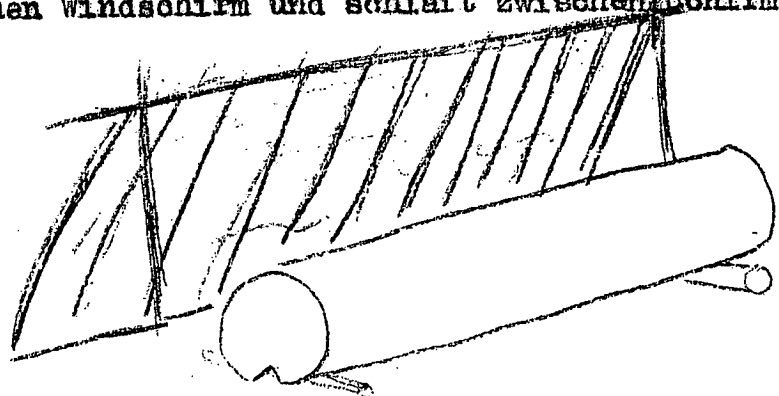
Man kauft Zwiebeln gegen Puna (Höhenkrankheit), hilft augenblicklich. Selbst die Zwiebeln in die Zwiebel. Die Arrieros nehmen Charqui und Zwiebeln mit. Wichtig ist Knoblauch.

Die Schuhwerk sind Babyfittbol-Schuhe: sie haben Stollen nach beiden Seiten, vorne und hinten. (Casa Aqualung).

Die kälteste Zeit ist morgens im Tau. In 10 Minuten sind die Füße naß.

Wenn es kalt ist, schläft man im Kreis aneinandergeliegt. Jeder gibt dem anderen Wärme ab.

Man macht in kalten Nächten wird in einen Baumstamm an einer Seite eine Rinne angeschnitten. Man legt ein Ende auf einen dünneren, das andere auf einen dickeren Stock. Am unteren Ende wird Feuer angemacht. Die Rinne wirkt wie ein Kamin und der Stamm brennt die ganze Nacht. Auf eine Seite stellt man einen Windschirm und schläft zwischen Schirm und brennendem Stamm.



177  
mit  
27.000  
Stenta  
(299  
described  
novel  
u)

Maner drückt man sich von vorne in eine Schneewehe und macht sie dann

In der Strömung schwimmt man stets mit dem Kopf gegen die Strömung, ge-  
Stine stößt man nur mit den Füßen. Man legt sich dazu auf den Rücken,  
le notwendig, d.h., wenn man auf einen großen Stein zutreibt.

Strudel läßt man sich hinunterziehen, legt unten die Arme an den Körper  
dreht sich gegen die Richtung des Strudels. Dann spuckt er einen sofort

geht einen Strich von 10 m Länge und geht auf ihm entlang und sofort  
zurück. Wenn ein Trommelfell kaputt ist, geht man auf der entgegen-  
setzten Seite vom Strich ab.

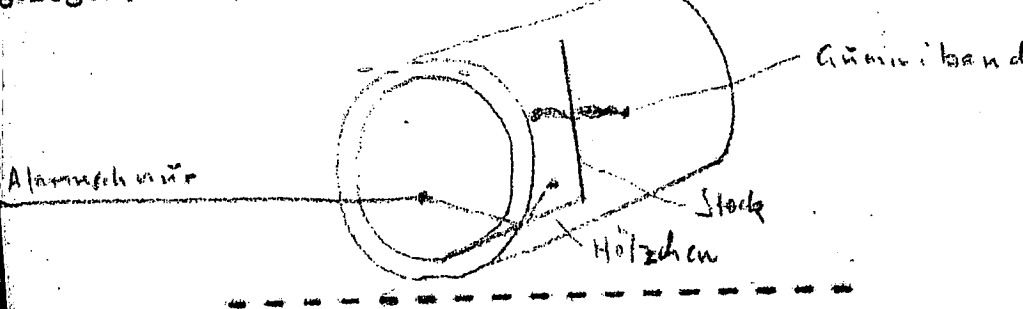
immer aus mindestens 4 Stämmen, nie weniger. Querstäbe müssen oben  
sein und dürfen nicht überstehen.

man einen Stock abbricht, wickelt man ein Tuch darum, dann gibt es  
Geräusch.

ine-falle wie die Fleischfresser-Schlagfalle, mit einem spitzen Holz  
unten, oder Fallgrube mit Bambusspitzen.

Einrichtung

Die Nescafé-Dose einen Gummi einziehen und mit einem Stock drehen. Dann  
einem Stöckchen festsetzen. Die Alarmechnur wird unter dem Stöckchen  
gezogen. Bei Berührung rasselt die Dose los.



14-12-74

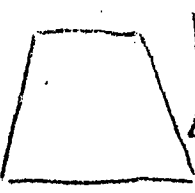
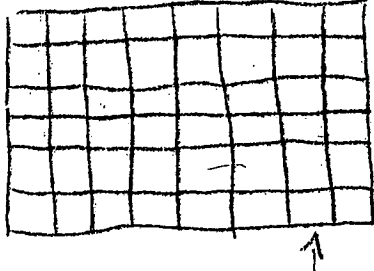
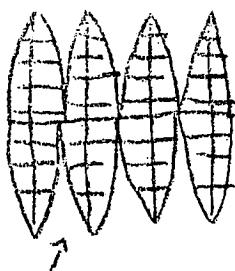
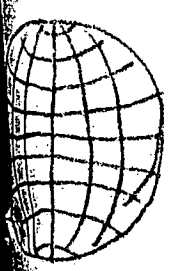
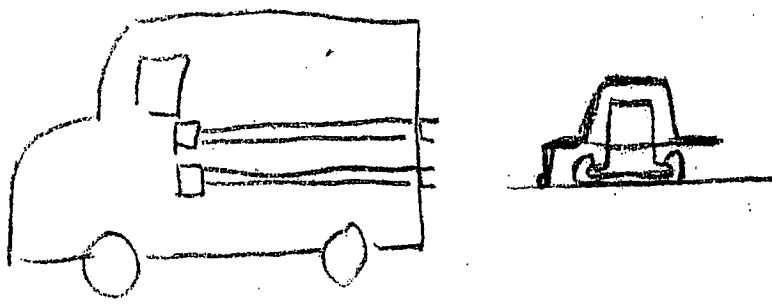
Abwehr gegen Überfälle.

an Seiten und hinten je zwei Schienen mit Jagdpatronen, die elektrisch  
betrieben werden.

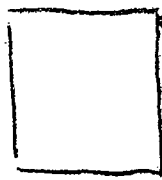
Kunde.-

zwei Hartensysteme:

haus-Krüger  
ektorator.



Kuais-Krüger



Merbalon

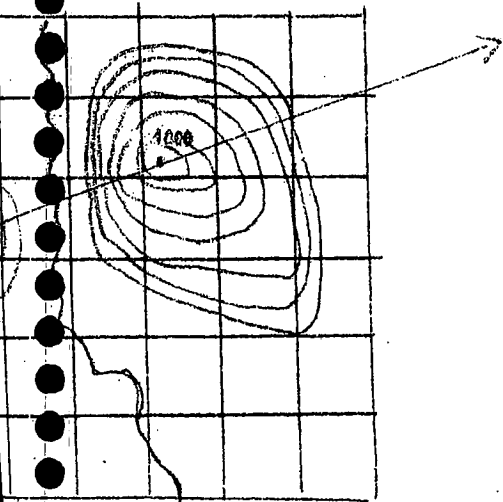
(300  
Russell)

177  
mit  
Stein  
1 m

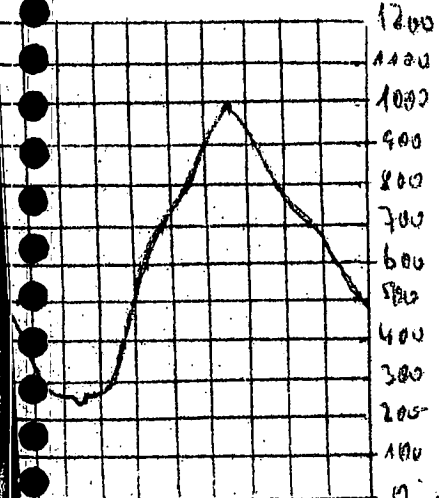
Maßstäbe:

- 1:10.000 = 1 cm : 0,1 km
- 1:25.000 = 1 cm : 0,25 km
- 1:50.000 = 1 cm : 0,5 km
- 1:100.000 = 1 cm : 1 km
- 1:250.000 = 1 cm : 2,5 km
- 1:500.000 = 1 cm : 5 km

Man zieht von der rechten Seite des Maßstabs 5 Ziffern ab und erhält die km, die 1 cm der Karte darstellt.



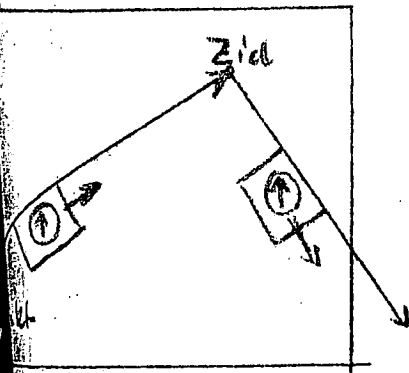
Höhenzahlen über NN = Normal Null = Meerespiegel



Auf der Waagerechten werden die Km nach Maßstab angegeben.

Marschdurchschnitt 4,5 km/Stunde.  
Danach Zeitplan anlegen unter Berücksichtigung der Schwierigkeit des Geländes.

Winkelmaß hat 360° (Artillerie arbeitet mit 400°).



Die kleinen Pfeile am Marschkompaß auf der Skizze bezeichnen die Marschrichtungszahl.

Die gegenüberliegende Zahl ist der Kontrollwert. Damit kann ich durch Rückpeilung auf den Ausgangspunkt Seitenabweichungen feststellen.

1. Festen Punkt als Ziel anvisieren.
2. Marschzahl festlegen.
3. Kontrollzahl feststellen.
4. Festlegepunkt einrichten.

Festlegepunkt besteht aus einem vierkantigen Pflock, der in den Boden wird, so daß eine Ecke in die benötigte Richtung (Marschrichtung usw.) gegenüberliegende Ecke wird flachgeschnitten.

An den Schnittpunkt der beiden Linien bezeichnen.

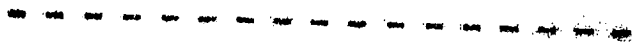
... werden nach Festlegepunkten verlegt.

... des Marschkompasses dient für Notsignale durch Lichtspiegelung.

(801) 1232  
Wid  
Zurweil  
steht  
1 as

de Stadt wird der Marschkompaß zur Lokalisierung toter Briefkästen ver-

man an einem anderen einen Punkt auf der Karte, als Treffpunkt z.B. ange-  
will, dann nennt man Karte und Blatt und von 3 Punkten (Orten, Straßen-  
hell, Brücken usw.) aus die Marschrichtungszahl und die Entfernung in km.  
eine eindeutigen Orte im Gelände vorhanden sind, nimmt man die 4 Ecken  
Planquadrats.



Doc. 2-1

Pág. 1

30-11-1974.-

Tenemos el sistema nervioso central y el sistema nervioso vegetativo. El sistema nervioso vegetativo se subdivide en el sistema nervioso simpático y el parasimpático.

Cuando estamos expuestos a una agresión, empieza a funcionar el sistema nervioso simpático. Su tarea es preparar el cuerpo para la lucha. Primero, las glándulas suprarrenales producen adrenalina, que se inyecta a la vía sanguínea. Se acelera el pulso, la sangre es bombeada hacia la cabeza y los músculos y sale del estómago.

El hígado libera hidratos de carbono, que estimulan la musculatura. Cesan los movimientos del estómago y del intestino, aumenta la coagulación de la sangre (en un 60%), los glóbulos rojos aumentan en un 21 % o 28 %. El ser humano empieza a sudar, la secreción de saliva se detiene, se seca la boca. Se cierran la uretra y el ano. Se para el pelo.

A partir de este momento, el ser humano está listo para luchar. Todo el cuerpo ha activado las reservas para resistir al ataque.

En este momento, el sistema nervioso parasimpático entra en acción. Su tarea es proteger al cuerpo. Se produce un estado de ansiedad. Todas las personas, en algún momento sienten miedo. Este sistema nervioso trata de bombear nuevamente la sangre desde la cabeza al estómago, produciéndose, en este momento, a menudo un estado de shock o un desmayo. Muchas personas no alcanzan percatarse de que se encuentran en un grave peligro, que su cuerpo ya se había preparado, y luego reacciona, se produce una especie de efecto de shock.

La tensión entre ambos sistemas nerviosos, que normalmente están en equilibrio, es la prueba que tenemos que soportar. Se habla de una reacción transitoria Übergangsreaktion. Por ejemplo, si observamos dos gallos peleando, primero se les erizan las plumas, se embisten. Pero antes de atacarse realmente, uno se agacha, luego se agacha el otro, los dos picotean el suelo, y de pronto está uno encima del otro. En este caso se trata de una reacción transitoria.

Lo mismo ocurre, cuando lo llaman del hospital porque un familiar está grave, y luego uno está esperando en la sala de espera. Uno se rasca, otro camina por la sala. Son reacciones transitorias.

Estos movimientos coinciden con el ritmo del corazón, nos queda marcado por nuestra madre. Estando al lado izquierdo en los brazos de la madre, el niño se duerme más rápido que al lado derecho. Si uno se acerca con pasos largos y grandes a un guardia o a alguien que está durmiendo se despierta más fácilmente

... la pregunta que me efectua SS. respondo que, al sector de acopio de papás, donde se mantenían a los detenidos concurrían los militares; de los colonos de la Villa, no sé a que personas que les correspondía ir ahí.

(307  
masculino)  
des  
1773  
un  
secreción  
secreción  
) m



que cuando uno se acerca con pasos cortos rápidos al ritmo del corazón. De este modo, uno se puede acercar sin que se despierte.

Cuando hay tensión, uno comete errores, reacciona sin que el cuerpo pueda suprimirlo. Sin estas reacciones sería imposible aclarar crímenes como por ejemplo un homicidio etc. Pues cuando se repite la tensión disminuye la resistencia contra ésta, y en ese momento se cometen los errores que posteriormente le sirven a los detectives.

Por ejemplo, la gente del MIR sabe que serán fusilados o encarcelados. Todos sus actos se realizan bajo una fuerte presión. Lo que nos ayuda, detectarlos es el azar. Como en el caso de Miguel Enríquez. El detective no tenía idea de quién se trataba. Le siguió porque su actitud le llamó la atención. Se trata de que, bajo la tensión, hagan algo sospechoso.

Dado que estamos viviendo en un mundo de símbolos y señales, actuamos en forma automática. Por ejemplo, alguien tira una piedra y automáticamente hacemos un movimiento para protegernos, sin analizar si se trata de una piedra grande o chica, etc. Lo que está volando hacia nosotros, es un símbolo de un ataque. O si pensamos en una vaca o una serpiente, no analizamos nada, una es el símbolo de leche, la otra de peligro.

## Pág. 2

La tensión y las reacciones transitorias, también juegan un papel en la lucha contra las pandillas o en los interrogatorios. Una persona en peligro de muerte se siente atacada, y muestra reacciones que no suceden en una situación normal. La tensión entre ambos sistemas nerviosos produce actos de sobresaltos, movimientos de sobresalto.

Al inicio de una fiesta, en la cual se encuentran muchos desconocidos, todos hablan en un tono agudo y muy rápido, luego disminuye la conversación. Primero se produce la conversación de sobresalto, luego se supera la tensión de agresión, lo equilibra el sistema nervioso parasimpático, y de repente no hay nada que decir. Terminando la fiesta, nuevamente aumenta la conversación.

En todas partes estamos expuestos a agresiones. Por ejemplo, los niños juegan a "quemarse los ojos". Es una agresión. La publicidad también considera este hecho en la denominación del producto. Por ejemplo OMO. Las dos O parecen dos ojos, que nos miran y por lo tanto atraen nuestra mirada, nos guste o no nos guste.

Según la desviación de la aguja, la inclinación del indicador entre los dos sistemas nerviosos se producen actos emocionales que quedan absolutamente fuera de nuestro control. Y justamente estos los actos tenemos que observar en los demás. Manejando un vehículo, uno puede ver como un tipo acelera, sin razón alguna y sin control de lo que está haciendo. Entonces es importante, observar a las personas y analizar por qué están alteradas. Si uno analiza correctamente los actos, uno puede descubrir la causa.

La pregunta que me efectuó SS. respondo que, al sector de acopio de papás, donde se mantenían a los detenidos concurrían los militares; de los colonos de la Villa, no sé a que personas que les correspondía ir ahí.

(303  
MIR  
MIR)

1774  
MIR  
> detectado  
> detectado  
> detectado

Los grandes cascos de los uniformes antiguos, las máscaras, todo ello aumenta la agresión. También los penachos en la escuela militar significan agresión. Con los gritos del karate se pretende desconcertar al adversario.

La persona que vive en la clandestinidad, permanentemente vive bajo presión. Y mientras más tiempo debe vivir así, debe soportar tensiones cada vez más fuertes. Los soldados viven bajo una permanente presión. Tienen miedo, producido a través del sistema nervioso parasimpático. Este miedo lo tienen que manejar. Son los "bajos instintos" en nuestro interior. El soldado que logra mantener la sangre fría, es un buen soldado. Los demás actúan bajo el efecto de su miedo. El impacto del sistema nervioso parasimpático es tan fuerte que ya no pueden correr, por lo tanto empiezan a disparar desesperadamente.

Para el ataque y la defensa el sistema nervioso simpático bombea la sangre desde el estómago a la cabeza. Pero súbitamente interviene el sistema nervioso parasimpático y bombea la sangre al estómago, lo que produce dolor de estómago.

Si seguimos este asunto, nos encontramos con el ritmo del corazón. Mucha gente tamborea con los dedos, cuando están nerviosos. Los niños, cuando están en una casa desconocida, empiezan a tambalearse. Los animales enjaulados caminan sin cesar detrás de las rejas, siguiendo precisamente este ritmo.

La investigación de la evolución nos considera primates de primera categoría. De cierto modo es correcto, pues ingerimos los alimentos a 32° - 37°, es decir, a temperatura de la sangre.

En el lugar del trabajo y la vivienda se refleja la demarcación de los distritos de caza y de descanso. Cada uno trata de dejar su toque personal. En el camino entre un distrito al otro, tratan de no empujarse, ya que no hay demarcaciones claras. Si alguien empuja a otra persona, pide disculpa. Todos tratan de respetar el distrito del otro. Mientras más primitivo el pueblo mejor se pueden distinguir las demarcaciones.

En todos los métodos de lucha se trata de desequilibrar al adversario. Se siente amenazado y espera el ataque. Sin embargo, si el otro se queda quieto, el amenazado pierde su equilibrio. En el caso del Kung-Fu no se grita, las personas se mantienen totalmente tranquilas, es una lucha silenciosa. Si un caballo se desboca, uno tira los estribos, luego los afloja para tirarlos nuevamente. Cuando no siente más resistencia,

### Pág. 3

el caballo se desconcierta, y si luego uno tira nuevamente los estribos, le duelen los hocicos.

A la pregunta que me efectúa SS. respondo que, al sector de acopio de papás, donde se mantenían a los detenidos concurrían los militares; de los colonos de la Villa, no sé a que personas que les correspondía ir ahí.

304  
Mesaclista  
Clara  
1775  
Unif  
2 de diciembre  
de 1970  
Culo

(301)  
Muscicula  
ciuw  
1776  
Wil  
debe  
se  
sein

Toda la criminalística se fundamenta en los errores de los delincuentes. La tensión es tan grande, que – en el momento en que deben enfrentar una situación imprevista – se derrumbe todo el plan. No han considerado alternativas. Y si están obligados a tomar una decisión, la tensión interna aumenta demasiado, se equivocan, cometen errores.

A menudo tienen una leyenda ("HF = historia falsa"), especialmente los agentes. A esta gente se les interroga muy lentamente, se avanza gradualmente. El tipo se prepara y sabe que le van a golpear. Si uno lo trata con toda calma, sin hacerle daño, se le cae todo el castillo de naipes. Y cuando cree que ya pasó el peligro, entonces uno aplica la mano dura. Y debe soportar la reacción fuerte de su sistema nervioso. O uno lo amenaza y luego lo deja tranquilo.

Los prisioneros de guerra [durante la Segunda Guerra Mundial], a menudo no sabían con quiénes estaban, porque la SS se parecía mucho a los paracaidistas. Hablaban de puro miedo. Pensaban que los iban a matar. Si no pasaba nada, al día siguiente se ponían insolentes.

Cuando se condena a muerte a una persona, al principio la agresión es tan fuerte, que acepta la sentencia de muerte tranquilamente, pero segundos más tarde reacciona, muchos se descomponen. Se desmayan porque la sangre pasa de la cabeza al estómago. El impacto Ausschlag es tan grande que pierden el control.

En cuanto al sistema nervioso, no hay diferencia alguna entre hombres y mujeres, son iguales. Pero las mujeres son mucho más resistentes, porque de naturaleza están preparadas para soportar el dolor. La mujer tiene una reserva para el alumbramiento. Desde muy pequeña, la mujer sabe que deberá soportar fuertes dolores. En este sentido, las mujeres tienen grandes reservas. Si uno debe interrogar a una mujer después de haber interrogado a un hombre, fácilmente se equivoca. La mujer soporta mucho más corriente que un hombre. La mujer tiene un 70% más de fuerza para soportar dolores. Si nosotros [los hombres] tenemos un leve dolor de cabeza, nos quedamos en cama. Las mujeres también están expuestas al sistema de los nervios, pero el impacto es diferente.

Un hombre bajo presión se rinde después de la mitad de tiempo que soporta una mujer. Sin embargo, si uno encierra a una mujer en la oscuridad, sin tocarla, le da claustrofobia. En este sentido es mucho más susceptible. Con sólo exponerla a la oscuridad se puede destruirla, sin hacerle algo.

Dado que, desde su niñez, la mujer debe enfrentar mucho menos agresiones que un hombre, mantiene mejor la calma ante una agresión real que un hombre, porque ella no conoce la fuente del peligro. Una vez que la mujer asuma una posición política, se torna mucho más agresiva que un hombre. Si la policía al sur de Temuco quiere levantar *nehmen* una fiesta de indios y hay hembras, y si no logra sacar a las hembras antes, *son einpacken*.

1929 había más mujeres nazis que hombres.

A la pregunta que me efectúa SS. respondo que, al sector de acopio de papás, donde se mantenían a los detenidos concurrían los militares; de los colonos de la Villa, no sé a que personas que les correspondía ir ahí.

(306  
miscel  
sein  
1777  
un  
detenido  
señal  
7  
señal

El hombre está expuesto a las agresiones desde más chico. Ya desde niño chico debe hacerse el fuerte. El padre siente orgullo cuando el hijo le forra un combo al otro en el jardín infantil. El niño no puede permitir que otros le golpeen, debe ser un buen deportista, el mejor en el curso, luego empieza la vida laboral, se casa y cuando el hombre llega a la casa está bajo presión.

Mientras tanto, las mujeres pueden cuidar su nervios, pues solamente deben ser mujeres.

Cuando la mujer toma el arma n la Resistencia, es mucho más decidida que el hombre. En primer lugar, no conoce el peligro, en segundo lugar es más audaz.

En Rusia nos atacó la primer división femenina de Ucrania, 12.000 mujeres, infantes, en total eran más de 30.000 mujeres,

#### Pág. 4

artilleros, etc. No hubo ni un hombre entre ellas. Todas con el pelo rapado, vestían uniformes de hombre. Tenían grandes pérdida porque.... También tienen otra forma de lanzar las granadas de mano y manejan de otra forma la bayoneta.

Las mujeres son mucho más ágiles que los hombres. En el carate dan patadas rápidas como un rayo, uno ni se da cuenta de dónde llega la patada. En la Armada había 4 agentes, excelentes en carate. Manejaban sus piernas con una rapidez que uno no sabía de dónde venían las patadas. Y porque la planta del pie es más pequeña, la patada llega más al fondo. Yo recibí una vez una patada de una mujer en la región cardíaca, casi vomité. Son increíblemente rápidas, como gato.

Si es posible se debería evitar que un hombre interrogue a una mujer. Sacan conclusiones muy equivocadas. Cuando empiezan a lloriquear, en realidad no hay razón para lloriquear. Los Carabineros tienen mujeres para eso, ellas captan más. Además, después [las mujeres] pueden acusar al oficial del interrogatorio de cualquier cosa que no ha hecho.

---

#### ORGANIZACIÓN DEL MIR.-

En Chile, el MIR tiene tres grupos diferentes:

*Sigue especie de organigrama del MIR [Pág. 4 del documento 1, el organigrama está en castellano con algunas partes en alemán. Las partes traducidas del alemán están en rojo]*

A la pregunta que me efectua SS. respondo que, al sector de acopio de papás, donde se mantenían a los detenidos concurrían los militares; de los colonos de la Villa, no sé a que personas que les correspondía ir ahí.

- 1. Grupo paramilitar - GPM N° x
- 2. Grupo informativo - GI N° x
- 3. Grupo seguridad - GS N° x

Organización del GPM:

1er jefe

Correo

2do jefe [símbolo] con el jefe de seguridad del otro grupo

correo

Casa de seguridad

1 3er jefe correo grupo de material

2 consigue la materia prima

3 cristales fijos

correo

grupo confeccionador  
fabricación técnica, pero sin  
explosivos

correo

expertos en armas y explosivos  
trabajan con detonadores y

explosivos

correo

casa de seguridad

Distribuidor

Distribuidor en operación

Grupo ejecutivo

Las casas de seguridad tienen dos habitaciones, una persona tiene la llave de una habitación, otra persona la de la segunda habitación. Llegan a diferentes horas para no toparse uno con el otro.

*Dibujo de la casa de seguridad*

Entrega de órdenes a través de un "buzón muerto". Por ejemplo envío de un maletín y envío de la boleta a la persona que lo recoge.

**Pág. 5**

El 3er jefe tiene un equipo de radio con tres cristales fijos para cada una de las estaciones receptoras que tienen solamente un cristal para su frecuencia, es decir, no pueden escuchar las radiocomunicaciones de los otros dos.

Los grupos no se conocen entre ellos, tampoco conocen a sus jefes. La comunicación se realiza a través de los "correos".

Los Correos tienen:

- 1. Punto de control, donde deben ser vistos cada dos horas a una hora determinada durante el día.

(30+)  
Fresca  
1778  
Unid  
detenidos  
selección  
10/10

A la pregunta que me efectua SS. respondo que, al sector de acopio de papás, donde se mantenían a los detenidos concurrían los militares; de los colonos de la Villa, no sé a que personas que les correspondía ir ahí.

(308  
Falsificaci  
o de  
1779  
unif  
setencia  
setenta  
1 much

2. Punto de observación, donde deben ser vistos dos horas después [es decir cuatro horas en total]
3. Punto policial, que se encuentra bajo vigilancia permanente, durante el día y en lo posible también durante la noche (quioscos, paraderos de micro). En el momento que el correo es visto en el punto policial, significa alerta inmediata y todo el sistema se desmorona. Los Miristas viajan a otras ciudades, se esconden verdrücken.

En caso de que no se cumplan los otros puntos de control, se activa la alerta después de 2 horas y después de 4 horas se disuelve todo el sistema.

#### Organigrama organización del GI:

Al lado de 2° jefe en alemán:

Hacia el 3er jefe del GPM      hacia el 2° jefe del grupo de Seguridad

Los correos tienen el sistema de puntos de control usual.

Los mensajes llegan desde el militante pasando por el líder al 2° jefe.

1. Etapa de trabajo: recopilación de información
2. Etapa de trabajo: difusión de propaganda

JUAN CARLOS (NOT 74) o Claudio (que lto en la calle)  
Rodríguez a quien agarraron en Santiago, era el 2° jefe de un Grupo de Información.

Dicen que en Santiago existen 25 o 28 Grupos de Información. Cada líder dispone de 6 a 8 hombres en dos grupos. La cantidad de integrantes de cada grupo varia entre 2, 3, 4 personas.

#### Organización del GS

¡Cada integrante de este grupo tiene su punto de control!

Trabajan totalmente encubiertos y no necesitan exponerse a ninguna acción.

Por supuesto, toda esta gente tiene su casa de seguridad donde están las máquinas rotativas, donde falsifican documentos. Cuando mataron a Miguel Enríquez, al día siguiente ya repartieron volantes en Santiago. Los imprimieron en la misma noche, los llevaron al GPM que luego los repartió.

El Grupo de vehículos compra los vehículos, que se necesitan para una acción. Los dejan en la esquina de una calle con las llaves puestas. Nadie de las personas en acción ha visto el vehículo anteriormente. Si falta tiempo para comprar un vehículo, lo roban.

Si existe alguna duda respecto a una persona, se consulta a la contrainteligencia. La contrainteligencia también realiza la infiltración.

A la pregunta que me efectúa SS. respondo que, al sector de acopio de papás, donde se mantenían a los detenidos concurrían los militares; de los colonos de la Villa, no sé a que personas que les correspondía ir ahí.

(309)  
Resolución  
1780  
del  
2 de mayo  
de 1980

Pag. 6

(S) organigrama en español

debajo de "grupo de contrainteligencia"

especialistas que identifican a las personas que están contra el MIR

Todos estos correos y grupos se comunican vía radio con el 3er jefe en diferentes frecuencias.

El transporte de los Miristas presos hasta el interrogatorio se demora demasiado. Después de tanto tiempo transcurrido pueden contar todo lo que saben, ya que la organización ya está disuelta.

Los correos siguen con el sistema de control también en épocas cuando no tienen nada que hacer.

Cuando los miristas van de una ciudad a otra avisan su salida y su llegada.

Cuando la organización es desmantelada, los involucrados se van a otro lugar, donde nuevamente toman contacto. El servicio de seguridad además reconstruye la organización. El servicio de seguridad no está bajo la presión de tener que realizar una operación el día siguiente en la mañana.

Rascal Allende y Carmen Castillo estuvieron en Quito.

Esta organización se puede romper solamente paso por paso. La lucha siempre va contra el tiempo. No se debe moler a golpes al detenido, ni aplicar demasiada corriente. Tampoco demasiado poca corriente, en este caso inhala, recibe la corriente y luego exhala.

Caja de madera oscura, ahí se mete al tipo. Está todo doblado adentro. Después de un cuarto de hora empiezan los dolores musculares. Después de media hora le da calambres musculares, sin haberlo tocado ni siquiera. Luego sacarlo, sentarlo en una silla, alumbrarlo con un foco y observar los movimientos de los ojos. Debe saber que, si declara cosas falsas, tendrá que estar una semana entera en la caja. Ya tiene la experiencia, antes no conocía la caja.

Todavía no logro entender porque esta idea fanatiza a la gente en tan poco tiempo.

Los cosacos doman a los caballos, golpeándolos con una botella de vodka entre las orejas. Se quebran de un golpe.

Para ganarse a un joven de una familia estrictamente católica, el dirigente comunista debe tener contactos con la familia. Debe preocuparse para que los

A la pregunta que me efectua SS. respondo que, al sector de acopio de papás, donde se mantenían a los detenidos concurrían los militares; de los colonos de la Villa, no sé a que personas que les correspondía ir ahí.

padres se pongan más estrictos con el muchacho. Todo lo que le prohíben en casa, se lo da el partido: muchachas, baile música, alcohol, drogas.

Si un gobierno decreta dos años de servicio militar, los comunistas tratan imponer 3 años, para crear el descontento.

Quien se les resiste, es difamado sin escrúpulos.

Berlín, Lavado del cerebro, 1935

El ser humano es la reacción al dolor. Después de cierto tiempo, la persona se quebranta. (Experimentos con prisioneros de guerra alemanes de la 1ª Guerra Mundial – prisioneros norteamericanos en Vietnam).

Pág. 7

Si uno se da cuenta de esto, sólo que la lucha con todos los medios. Quien vacila con los medios, se cuelga solo.

Una bola de acero amarrado por un cordón de 1.50 en la muñeca. El hombre se rasga detrás de la oreja y le tira la bola a la espalda de la persona que camina delante del él. Éste se derrumba, sin que nadie sepa la causa. La bola retorna inmediatamente al quien la tiró. Ningún karateka puede defenderse contra esta bola.

Una prostituta le robó el carné a cuatro soldados. Fue detenida y careado con los cuatro soldados. Uno era de La Torre, uno de AMAR y dos de otro barco. Tenían que reconocer que la tipa les había robado los carnés.

Soltaron a los Miristas de Quiriquina, hoy en día hay más miristas en la Universidad de Concepción que antes.

Uno de los que estuvieron en la isla llamó tres días después a un oficial. Si no devuelves las cosas (que había llevado durante un allanamiento), te vamos a denunciar en tal y tal lugar. El oficial tenía que devolver las cosas.

Donde este Simon, que detuvimos, este profesor del Colegio Alemán, donde él encontramos 400 Kg. de material fotográfico. A las muchachas del Colegio Alemán y de la universidad les echaba drogas al vino, las filmaba y las chantajeaba con las fotografías. Ha filmado a la gente de la PN. Lo soltaron y lo mostraron en la tele alemana, como bajó cojeando del avión con la cabeza vendada – puro show. El Colegio Alemán tenía que pagarle una indemnización por haber roto el contrato de docencia y le debían pagar el viaje de regreso. Y él abre los hocicos diciendo que fue maltratado aquí.

Schürmann, un alemán, era capitán médico de los paracaídas. [Vino] en 1954 a Chile, [fue] contratado en patología en la U de Concepción. Durante la época del

310  
(Inesaculio)  
dier

1781  
mil  
referentes  
o chavito  
7 años

A la pregunta que me efectúa SS. respondo que, al sector de acopio de papás, donde se mantenían a los detenidos concurrían los militares; de los colonos de la Villa, no sé a que personas que les correspondía ir ahí.



MIR tenía siempre todos los Miristas en la casa. En aquel entonces, la gente pensaba que lo hacía para salvar su puesto. Tiene 61 años. Y ahora critican el gobierno militar en su casa: Estos asesinos, estos cerdos. Schepp dijo: Estimado Schürmann, lamentablemente no puede seguir frecuentando tu casa, tengo otra visión del gobierno. Pero las hijas tienen la misma edad y son amigas, no se meten en política. Schepp fue a recoger su hija que había visitado la amiga y tocó la bocina frente a la casa. En ese momento salió la señora Schürmann, una mujer chileno-árabe y preguntó: ¿Por qué no entras? Los ricos ya no visitan a los pobres. Schepp: No entro, porque tu marido habla en contra del gobierno. Entonces, ella empieza a gritar: ¡Cerdo Nazi! Etc. Te aseguro que tu nombre será transmitido la próxima semana por la Radio Moscú, te lo voy a mostrar. Tenemos contactos, etc.  
Si uno toca al cerdo, recibe una indemnización, lo envían a Alemania y recibe alguna ayuda. Vive en la Plaza Perú.  
Lo presentaron a Kurt como hombre correcto, compra nuestro pan negro.

(311 fascículos)  
ou ue

1782  
Un  
selección  
odentor  
1 den

Beltrán: el cuñado era del MIR o algo así [podría ser también Beltrán SCHWAGER, no se ve claramente si el doble punto se borró o no]

Hay que partir de dos puntos de vista: si la acción de los sospechosos está dirigida contra otras personas, me mantengo al margen, para no involucrarme.

González Videla publicó un libro que nombra a todos los comunistas de Chile.

Ocurren tantos accidentes con armas de fuego. Si el hombre no conoce bien el arma, se pone curioso, hace un mal movimiento y se dispara el arma (¡manosear!).

Conductor de un vehículo en la luz roja: Übersprungsbewegung.

Mientras más presión está una persona, más fuerte son los Übersprungshandlungen.

Cuando llevan al asesino por segunda vez al sitio del suceso, ya no se puede concentrar.

Los equipos de radio de la CORA tienen 32 cristales de los cuales se conocen solamente 17 o 18.

Lindes ha visto ya tres veces a Tomás Solís – pero hasta que se da aviso a Carabineros ya se ha ido.

#### Pág. 8

El organigrama del MIR es de la Armada.

Cuando se acerca una persona sospechosa:

Primero mirar la estatura, ver si se ve un bulto, si lleva un arma.

¿Tiene las manos en una posición sospechosa, sí o no? Es decir ¿existe la posibilidad que saca un arma?

A la pregunta que me efectúa SS. respondo que, al sector de acopio de papás, donde se mantenían a los detenidos concurrían los militares; de los colonos de la Villa, no sé a que personas que les correspondía ir ahí.

(312  
trascritos)  
doc

1793  
mi  
seleción  
orden  
7 ms

- ¿Tiene un brazo tieso, es decir, esconde un arma en el mango?
- Si usa un sobaquera, un hombro queda más abajo que el otro.
- Vestimenta suelta es más sospechosa que vestimenta ajustada.
- Pasos largos normales no son sospechosos, de este ritmo no puede atacar.
- Pasos más cortos anuncian peligro.
- Hacer caso omiso de una persona, o incluso no tomarla en cuenta como a los demás puede ser tan peligroso como poner demasiado atención en alguien.
- Lentes oscuros durante días nublados son sospechosos.

1-12-1974

Clasificación de la información.-

[los siguientes términos de clasificación están en el original en alemán y traducidos al español, aquí se copiaron los términos tal cual]

- 1.- idóneo
- 2.- idóneo 2ª clase
- 3.- probablemente idóneo
- 4.- seguramente no idóneo
- 5.- falso

Clasificación de informantes.-

- 1.- género
- 2.- edad
- 3.- profesión u oficio
- 4.- nivel de educación
- 5.- motivos: dinero  
odio personal  
envidia por el puesto  
ofensas  
rival  
idealista

Cómo dirigirse a un informante.-

- 1.- elegir
- 2.- justificación para acercarse a la persona
- 3.- genero
- 4.- edad
- 5.- profesión u oficio
- 6.- nivel de educación
- 7.- razón por la información
- 8.- evaluación de la información
- 9.- duración de la relación con el informante

A la pregunta que me efectúa SS. respondo que, al sector de acopio de papás, donde se mantenían a los detenidos concurrían los militares; de los colonos de la Villa, no sé a que personas que les correspondía ir ahí.

10.- eliminación del informante

El hombre del contraespionaje va de hombre en hombre y recoge los mensajes como los huevos en el gallinero.

Gente propia para ciertos sectores como escuelas, comercio, industria, ejercito, etc.

Cada "oficial de mando" puede tener entre 5 y 6 informantes.

Pág. 9

Recepción de la información.-

- 1.- Buzón muerto: WC (tapa del recipiente de agua o envuelto en plástico en el mismo recipiente de agua.)  
Cabina telefónica  
Abrir el aislamiento de asbesto de los tubos de calefacción y colocar la información debajo del asbesto  
Latas en una pila de carbón  
Auto con dos llaves (para documentos)
- 2.- Llamadas telefónicas a un número determinado
- 3.- Mensajeros
- 4.- Correo
- 5.- Radio con codificación
- 6.- Niños

A menudo, el informante no sabe que es informante, por ejemplo, cuando se trata de situaciones más bien generales, de jefes, etc.

[Utilizar] baños públicos como buzón o lugar de intercambio.  
Avisos publicitarios en la vía pública, letreros luminosos \*de neón.

Primero hay que conocer al hombre, hay que saber lo que gana, dónde trabaja, antes de dirigirse a él. Hay que tener cuidado para que no le den vuelta a uno.

Se necesita a un segundo hombre y a un tercero que le vigilan a uno mismo durante el contacto para asegurar que no haya seguimiento.

Alejarse con el vehículo para descartar una posible observación. A veces siguen en el auto solamente hasta llegar a un lugar donde tienen una vista clara y desde donde pueden observar con binoculares.

Nada más fácil que tornarse \*gancho carnada uno mismo en este tipo de trabajo.

Los informantes provienen de la masa de los descontentos.

En esta masa influyen: personas que por naturaleza son criticones,  
Políticos,

A la pregunta que me efectua SS. respondo que, al sector de acopio de papás, donde se mantenían a los detenidos concurrían los militares; de los colonos de la Villa, no sé a que personas que les correspondía ir ahí.

(313  
mensajes  
recel  
1784  
mil  
eventos  
ochenta  
) cuantos

(314)  
fascículos  
razones  
1785  
un  
sefients  
odenta  
7 años

Malas medidas del propio gobierno.

De ahí nacen los partidos opositores y finalmente los extremistas activos.

Paralelamente [existe] la resistencia pasiva que es más peligroso aún que el sabotaje industrial activo.

No se contestan llamadas telefónicas.

El jefe hace la vista gorda ante los errores, desmanes e infracciones de los subalternos.

Todas las medidas disciplinarias comunes y corrientes son atribuidas al gobierno militar.

Se atrasó el cambio de aceite.

Llegan demasiado tarde al trabajo.

La correspondencia se entrega en lugares equivocados.

Los telegramas llegan tres días después.

Todo eso hoy en la DC [Hay una enumeración de frases incompletas, no se comprende la lógica ¿??????]

MIR, FTR, MUI que son utilizados por la gente de la resistencia pasiva, forman la resistencia activa.

Cada despido (por ejemplo de PL, PNI) se imputa al gobierno militar. De esta manera surgió en Brasil, por ejemplo, el Escuadrón de la Muerte. La víctima es siempre el gobierno.

Solitarios activos. Ellos forman grupos activos que finalmente se transforman en movimientos revolucionarios.

Los micreros dejan los vehículos parados en la calle: 60 pasajeros descontentos, y después le echan la culpa al gobierno.

Es prácticamente imposible comprobar alguna culpa de la gente de la resistencia pasiva durante los interrogatorios.

Los miristas y comunistas son convertidos y luego enviados nuevamente a la resistencia. Pero un agente convertido jamás es un agente verdadero.

Ni siquiera con la propia gente uno puede estar segura, hay que vigilarla constantemente.

#### **Pág. 10**

De repente, la propia gente tiene más dinero, un auto. Belinguer tiene anillos, relojes, un Fiat 125. Es porque gente de familias pobres hacen allanamientos en casas de ricos.

#### **Plan operativo.-**

Primero un fotógrafo toma fotos del lugar operativo desde diferentes ángulos.

¿Cómo se ve la calle, cuántos balcones hay? ¿Hay casas grandes o pequeñas?

¿Es un barrio acomodado o pobre?

A la pregunta que me efectua SS. respondo que, al sector de acopio de papás, donde se mantenían a los detenidos concurrían los militares; de los colonos de la Villa, no sé a que personas que les correspondía ir ahí.

(315  
Hayacat,  
Cuzco)

A 86  
un  
detenidos  
o detenidos  
1 sin

Basados en las fotos [se confeccionan] croquis detallados.

Se envía a una persona que recorre las calles, para ver de qué tipo de barrio se trata.

Los agentes se visten conforme al ambiente del barrio. A cada uno se le asigna una tarea. Cortes de tránsito en ambos lados. Pretexto: un ebrio o un estudiante, según el sector.

Frente al punto de encuentro [se ubican] dos o tres hombres en forma de abanico, uno en el centro uno más arriba, el otro más abajo.

Gente disfrazada de mormones que andan de a dos, de testigos de Jehová.

Preguntar quién vive en la casa. Uno puede permanecer un cierto tiempo en la escalera para ver en qué momento se puede irrumpir en la casa (penetración).

Fijar el momento [fecha y hora].

Preparar los vehículos y equipos de radio.

Si se suelta a una carnada: Transportknebel.

Una madera cuadrada plana, de 40 cm de largo aproximadamente y 1 ½ cm de grosor, el canto interno vivo \*agudo \*cortante, el canto externo redondeado. El extremo superior se pone debajo de los hombros entre los omóplatos. En la parte superior una perforación transversal, en la parte inferior dos perforaciones entre un lado ancho y el otro lado ancho. Se colocan tres nudos de hilo de nylon grueso. El primer nudo se coloca alrededor del cuello, el segundo alrededor de los testículos y el tercero alrededor del dedo gordo del pie. El hombre puede caminar, también puede estar sentado en un auto, pero no puede correr.

Además se le coloca un micrófono, lo que se le comunica, aun cuando se trata solamente de una imitación. Cuando diga la primera palabra, se dispara. También hay que observar su mímica.

Lo dejan en la calle, él camina por las calles, un agente al lado de él, y debe indicar a la persona de contacto. Un vehículo con personas armadas esta listo. Detienen al otro.

Para detener a personas sin una orden de detención, se utiliza un revolver Cobra con cañón corto, que no se ve bajo la vestimenta.

Hay que tener cuidado que el lugar no sea un "punto policial". Hay que fijarse en ello al pasar en vehículo por ahí.

Antiguamente se usaba una cadena amarrada en una mano, pasando por el bolsillo del pantalón al tobillo. Pero se puede correr con la cadena.

A la pregunta que me efectúa SS. respondo que, al sector de acopio de papás, donde se mantenían a los detenidos concurrían los militares; de los colonos de la Villa, no sé a que personas que les correspondía ir ahí.

El Transportknebel no es muy conocido, tampoco la armado lo conocía. La Gestapo ha enviado de esta manera a agentes presos a la calle. [En estas condiciones] tampoco es posible, que su gente, si quieren recuperarlo, lo suban a la fuerza a un auto. No pasa por la puerta del auto. Al menos queda tiempo para disparar.

El micrófono [está instalado] a la altura de los hombros, en la espalda otro dispositivo que no es micrófono.

Observar la mímica desde al frente o desde más lejos con binoculares. Eventualmente [es necesario] colocar además francotiradores con mira telescópica.

También existen zapatos especiales. Pero no hay nada más eficiente como el Transportknebel.

### Pág. 11

#### Balística aplicada.-

¿De dónde se consigue fuego? En el caso de la carabina, el proyectil sale del cañón con 1.500 a 2.000 atm de presión. La presión del aire repercute en el cañón y produce la detonación.

#### *Dibujo*

La explosión depende de

- a) el largo del cañón
- b) la estría \*movimiento giratorio del proyectil
- c) tipo de pólvora: revolver – pólvora ofensiva  
pistola y fusil – pólvora progresiva.

La pólvora ofensiva significa una pérdida de velocidad en el cañón del fusil, por esta razón se utiliza en este caso la pólvora progresiva que expande su efecto en todo el trayecto, que recorre el proyectil en el cañón.

En el caso del revolver se debe ejecutar el efecto completo inmediatamente, porque entre tambor y cañón se escapa presión.

Los dos tipos de pólvora generan diferentes detonaciones de boca, en el caso del revolver es mucho más rápido.

En el caso de la Mauser, la explosión es más agudo, en el caso de la carabina más sordo, porque los gases todavía no se han quemado completamente.

Lo siguiente influye en la detonación:

- a) V° del proyectil

A la pregunta que me efectúa SS. respondo que, al sector de acopio de papás, donde se mantenían a los detenidos concurrían los militares; de los colonos de la Villa, no sé a que personas que les correspondía ir ahí.

(3/6  
insistentemente  
atención)

1783  
Wil  
se te viene  
ochenta  
diez

(3/7)  
Municul  
diciembre  
1788  
Mij  
señal  
adentro  
1 o cho

b) Distancia del proyectil, de su línea balística

Primero se escucha la detonación, luego la explosión.

Solamente en el caso de la artillería y del mortero \*lanzagranadas se escucha primero la explosión. Cuando pasa el proyectil, a la detonación le sigue un zumbido.

Mediante ejercicios se debe aprender de escuchar dónde está el otro.

También se escucha la diferencia entre una pistola y un revolver, calibre pequeño, SIG, etc.

Desde el techo, la explosión suena agudo, desde el subterráneo o del suelo, suena sordo.

Disparar desde adentro de una habitación, desde la pared trasera, a través de dos techos la explosión se disgrega varias veces. Del mismo modo, se puede disparar desde un auto o mejor desde un furgón. Cuando hay mucho tráfico no se escucha este tipo de disparo.

Dibujos

A la izquierda:

Habitación [a mano] techos

A la derecha:

Furgón [a mano:] 2 techos

No es posible reprimir la detonación con un silenciador, pero suena muy diferente que normalmente, porque hay menos presión de gas.

En el caso de una metralleta [MP??] se puede distinguir el geschosknall de los diferentes proyectil cuando uno se encuentra a una distancia de 50 m. Cada proyectil vuela en el succión del anterior, por ello el estallido es menos fuerte.

En un auto, sólo se baja un poco el vidrio y se dispara desde el lado al frente.

Mientras más grande el silenciador más despacio suena el disparo, pero también se disminuye el poder de penetración.

En caso de disparos desde poca distancia, un cojín de plumas directamente en el arma es el mejor silenciador. No se escucha nada. Lo mismo ocurre en el caso de esponja.

Pág. 12

Dispositivo para disparar molotov con un fusil de caza.

Recipiente de madera revestido de una capa de esponja de 1,5 cm de grosor para frenar el golpe del lanzamiento Guí de hierro. Palo de madera hasta el cartucho de caza con doble carga de pólvora. Hacia los lados, el palo necesita margen.

A la pregunta que me efectua SS. respondo que, al sector de acopio de papás, donde se mantenían a los detenidos concurrían los militares; de los colonos de la Villa, no sé a que personas que les correspondía ir ahí.

(318)  
Rescilla  
deci...  
1789  
MIR  
setiembre  
o dentro  
) cura

Dibujo:

Guía de fierro

Palo

Cartucho

Dibujo al lado:

Corono de aluminio, que es más liviano que el dispositivo de madera

Segundo dibujo:

En el cañón se instala bípode de modo que se puede lanzar \*disparar siempre en un ángulo de 45°.

Texto al lado del tercer dibujo:

Botella con ácido sulfúrico, hilo de lana y un círculo de permanganato de potasio (¿?). En el momento que el ácido entre en contacto con el permanganato a través del hilo de lana, se produce un incendio.

Este dispositivo utiliza el MIR para provocar incendios forestales. Hasta que se encienda puede pasar un día.

Otro dispositivo para provocar incendios forestales consiste en un buje de lata con pólvora, que se coloca en forma inclinada al suelo en un ángulo respecto al sol. En la parte superior se coloca un lente que incendia la pólvora.

También se pueden utilizar botellas de pisco, el fondo de la botella sirve como lente.

Pág. 13

9-12-1974

Si se observa a un hombre, no se debe mirarlo fijamente, porque llama la atención. También llama la atención si se vigila desde un auto con binoculares, aun cuando el vehículo mismo no llama la atención.

Las personas que trabajan como agente deben tener una leyenda.

1. etapa en el interrogatorio: tenderle una trampa al interrogado con temas sin importancia. Con la primera mentira que se le puede comprobar ya se ha logrado el triunfo.

Si no tiene una leyenda, igual se puede equivocar de alguna forma. Después de la primera mentira uno puede poner en duda todo lo que dice.

En caso de un ataque muy intenso se produce un desmayo, o se siente solamente la mitad del dolor.

A la pregunta que me efectúa SS. respondo que, al sector de acopio de papás, donde se mantenían a los detenidos concurrían los militares; de los colonos de la Villa, no sé a que personas que les correspondía ir ahí.



319  
his cub  
aire en un  
1790  
un  
steven  
noventa  
no

Si uno está todo el tiempo bajo tensión, y finalmente no pasa nada, uno pierde la calma.

En un caso no se interrogó a un mirista hasta que el mismo empezó a hablar por ansia de hacerse notar. Inmediatamente se le preguntó: ¿De dónde sabes esto? – y ya había caído.

Si todas las personas presentes ponen atención en uno, salvo una o dos personas, es sospechoso.

#### Evaluación y vigilancia del terreno.-

Subdivisión del terreno. Cada uno debe preocuparse con un sector específico.

- 1.- características del suelo (montañoso, pantanoso)
- 2.- vegetación (árboles, arbustos)
- 3.- accesibilidad a pie y en vehículo  
peatones, mulas, caballos, bicicletas, motocicletas, autos, vehículos 4x4  
(vehículos militares).
- 4.- condiciones climáticas (neblinas matinales, neblinas vespertinas, bruma, muy húmido).
- 5.- condiciones de eco
- 6.- condiciones para radiotransmisión
- 7.- tránsito (personas, caballos, etc.)
- 8.- costumbres de animales, pájaros (Treilen)
- 9.- afluencia de tráfico (promedio)  
Se debe conocer para cada día.  
En zonas rurales es más fácil.  
En la ciudad se deben considerar en qué momento abren y en qué momento cierran los negocios.
- 10.- especialista para techos y patios traseros.

A la pregunta que me efectúa SS. respondo que, al sector de acopio de papás, donde se mantenían a los detenidos concurrían los militares; de los colonos de la Villa, no sé a que personas que les correspondía ir ahí.